

# Immer Vermögensverwaltende hart am Investmentfonds Ball

# Mehr Vorteil geht nicht!

Mit einem Klick intelligente Fondsportfolios kaufen



**Keine  
Ausgabe-  
Aufschläge**

## Vorteil 1

Fonds, die perfekt zueinander passen

## Vorteil 2

Von €uro und dem Fondsspezialisten AECON selektiert

## Vorteil 3

Frei aus Einzelfonds oder Modellportfolios wählbar

## Vorteil 4

Keine Kosten bei Fondswechsel

## Vorteil 5

Anlage ab 1.000 Euro einmalig oder 25 Euro monatlich

**Ausgesuchte Fonds bequem und günstig kaufen:**  
[www.euro-fondsshop.de](http://www.euro-fondsshop.de)

**€uro  
fondsshop**

\*Eine Finanzanlage ist typischerweise mit Risiken verbunden. Der Wert einer Anlage sowie das hieraus bezogene Einkommen können Schwankungen unterliegen und sind nicht garantiert. Es besteht die Möglichkeit, dass der Anleger nicht die gesamte investierte Summe zurückerhält. Vergangene Wertentwicklung, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung und sollten keinesfalls als Entscheidungsgrundlage für die Auswahl eines Produktes herangezogen werden. Dabei weisen wir ausdrücklich auf die Angaben und Risikofaktoren in den prospektrechtlichen Dokumenten der FIL Fondsbank GmbH auf [www.ffb.de](http://www.ffb.de) hin. 0,85 % Serviceentgelt p.a. zzgl. MwSt auf den durchschnittl. Depotbestand, plus 40 Euro (inkl. MwSt.) Depotgebühr.

# EDITORIAL



**Frank-B. Werner**  
Herausgeber

*Liebe Leser, beim Handball ist die Welt noch in Ordnung. Die Spieler drängen energisch nach vorn, nutzen jede Chance. Für Risikomanagement ist gesorgt. Nicht nur der Tormann, sondern auch Kreisläufer und Rechtsaußen haben in der Defensive ihren Platz. Und weil bei gleich starken Gegnern sich die Energien mal vor dem einen, mal vor dem anderen Tor entladen, gehört Fair Play zur Überlebensstrategie. Alles spielt sich vor den Augen der Schiedsrichter und Zuschauer ab.*

*An den Börsen war das früher nicht viel anders. Leider zeigt sich heute ein anderes Bild. Nicht einmal mehr die Hälfte aller „Ballwechsel“ wird an offiziellen Börsen abgewickelt. Der Rest der weltweiten Transaktionen erfolgt hinter den Türen einer der großen Investmentbanken. Dass Flash-Trader dazwischenfunken und einige Zehntel der enormen gehandelten Summen abgreifen, ist vielen dabei ein Ärgernis. Das Gleiche gilt für die überbordende Zahl der Trittbrettfahrer. Sie springen auf Kursbewegungen auf, die andere mit viel Research, Unternehmensbesuchen und mühevoller Meinungsbildung hart und teuer herbeiführen. Wer als Excel-Artist nur nach – zugegeben ausgefeilten – quantitativen Rechenregeln investiert, ist genau genommen kein Strategie, sondern ein Schmarotzer. Wenn schlussendlich keiner mehr für das Tramticket bezahlt, fahren auch keine Trittbretter mehr durch die Stadt. Das ist, als würden Handballer ein Spiel bewegungslos „durchstehen“ wollen.*

*Zum Glück gibt es (noch) Alternativen. In diesem Heft zeigen wir ausgewählte vermögensverwaltende Fonds, die aktiv ins Geschehen eingreifen. Nutzen Sie die eine oder andere dieser cleveren Strategien – oder einen Mix aus mehreren – um Ihrem Depot verlässlich Leben einzuhauchen. Nebenbei bemerkt – hier kommt der Werbeblock – sind im Euro-Fondsshop die vorgestellten Portfolios (wie alle Fonds auch einzeln) kostengünstig zu bekommen. Viel Freude und Erfolg mit sinnvollen Investments.*

## INHALT

**Spielfläche** Warum ein Fonds-Team die Gewinnchancen im Portfolio verbessert ..... 4

**Schiedsrichter** AECON-Geschäftsführer Jürgen Dumschat im Interview ..... 6

**Ballbesitz** Ausgewählte vermögensverwaltende Fonds in drei Leistungsprofilen ..... 9

**Wurftechnik** Dreimal Verlustvermeidung ..... 26

**Punktestand** Die Mehrwertphasen-Liste ..... 28

**Auswertung** Fonds und ihre Kennzahlen ..... 30



TITELFOTO: ADOBE STOCK/DEZLUREK © S.3: BIGSTOCK © VVERVE © WOLFGANG KRIEGBAUM

## IMPRESSUM

Finanzen Verlag GmbH • Bayerstraße 71–73 • D-80335 München • www.finanzenverlag.de  
Telefon 089 / 272 64-0 • Fax 089 / 272 64-244 (Redaktion) • E-Mail redaktion@finanzenverlag.de



Verlags-Sonderveröffentlichung des Finanzen Verlag  
**Leitung** Daniela Glocker, Marion Lummer  
**Geschäftsführung** Dieter Fischer, Frank-B. Werner  
 (verantwortlich im Sinne des Presserechts)  
 Anschrift siehe Verlag  
**Gestaltung und redaktionelle Koordination**  
 Immergrün Medien GmbH, Rottach-Egern  
 info@immergruen-medien.de  
**Art Director** Marco Jakob  
**Foto/Bildkontrolle** Julian Mezger

**Lektorat** Carola Zierer  
**Projektleitung** Stephan Schwägerl;  
 Tel. 089/272 64-349; Fax: -198

**Kooperationspartner** Jürgen Dumschat  
 AECON Fondsmarketing GmbH

**Druck** Mohn Media, Carl-Bertelsmann-  
 Straße 161M, 33311 Gütersloh  
 Gedruckt am 4. April 2019

**Wichtiger Hinweis** Euro spezial enthält redaktionelle Beiträge, die gewissenhaft erstellt wurden. Trotz sorgfältiger Auswahl der Quellen wird für die Richtigkeit der Inhalte keine Haftung übernommen. Alle Aussagen und Performance-Angaben sind keine Finanzanalyse. Sie dienen nur zur Unterrichtung und fordern keinesfalls zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Wertpapieren auf. Die historische Performance sowie alle Auszeichnungen dafür sind keine Garantien für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung.



# Individualisten im Einsatz

**Unruhige Phasen an den Finanzmärkten** brauchen umsichtiges Verhalten. Anleger müssen wie Handball-Manager **die besten Spieler in verschiedenen Disziplinen** zusammenführen.

---

**F**allwurf, Schlag- und Sprungwurf oder Kempa-Trick, beim Handball ist die Vielfalt der Ball-Techniken, die sich dem Spielverlauf anpassen, das Salz in der Suppe. Mit großem Engagement und kleinem Ball hetzen die Spieler vor und zurück, sodass es zwei Schiedsrichter braucht, um dem rasanten Ablauf zu folgen. Trotzdem steht jedem Team pro Halbzeit ein Team-Time-out zu. Das Verharren mit dem Ball in der Hand dient dazu, in einer Minute die Strategie neu auszurichten. Diesem Innehalten der Profis entspricht bei vermögensverwaltenden Fonds die Cash-Quote: Sie justiert neu, mindert das Aktien-Exposure und hält Liquidität bereit, um Chancen zum verbilligten Einstieg zu nutzen. Aktive Fondsmanager nutzen die nervösen Übertreibungen nach unten oft, um bereits bestehende Positionen zu verstärken.

Das Gleichgewicht von Nach-vorn-Stürmen und Die-nächsten-Spielzüge-von-hinten-Aufbauen führt auch im Portfolio zu den besten Erfolgen. „So vermeidet man den Fehler, sich

von zurückliegenden Erfolgen blenden zu lassen“, bestätigt AECON-Experte Jürgen Dumschat. Das nämlich sei zwar verständlich, aber keine gute Strategie. „Die Aufmerksamkeit, die Fonds mit aktueller Top-Performance auf sich ziehen, lässt vergessen, dass sie ihr Potenzial damit oft schon ausgespielt haben“, sagt er. Und, „dass die bisherigen Wertgewinne nur Anlegern nutzen, die bereits investiert waren.“

Der Spezialist für vermögensverwaltende Fonds empfiehlt einen überlegteren Depotaufbau. „Wie beim Handball geht es um Vielfalt, um Spieler mit eigenem Profil aber zugleich hoher Teamfähigkeit. Man braucht verschiedenartige Strategieansätze von vermögensverwaltenden Fonds“, sagt Dumschat. Wer sein Portfolio mit den Big Names von heute vollpumpt, hat letzten Endes nicht mehr Sicherheit, sondern nur zu viel des Gleichen. Denn ähnliche Konzepte schmieren bei Marktkorrekturen häufig ebenso gleichförmig ab. Für Stabilität sorgen dann die unscheinbaren Außenseiter,



die ihre Stärken regelmäßig in anderen Marktverfassungen ausspielen. Dumschat: „Man braucht nicht allein Schönwetter-Produkte, sondern muss unterschiedliche Strategieansätze von vermögensverwaltenden Fonds kombinieren, auch wenn nicht alle gleichzeitig ebenso stark am Ball sind.“

**Für Team-Erfolge** müssen die Strategien zusammenpassen. Sie müssen so verschieden wie möglich sein und so exzellent wie nötig. Kurz: Die jeweils Besten mit diesem Ansatz sind gerade gut genug. Wer das ist, können selbst Marktkenner nicht an der Tagesform ablesen, sie müssen akribisch das bisherige Engagement über Monate und Jahre nachverfolgen. Was hat ein Strategie-Fonds in verschiedenen Perioden eingebracht? Und hat er bisher zeitgleich mit den anderen in Betracht kommenden Produkten geschwächelt oder haben sich seine Tiefst- und Höchststände wohltuend von den anderen unterschieden. „Nur wenn man das bei jedem Depot-Individualisten behaupten kann, wird deren Zusammenspiel für Stetigkeit im Depot sorgen“, sagt Dumschat.

Der Portfolio-Spezialist rät, sich bei der Portfolio-Bestückung weniger auf die kurzfristige Top-Performance einzelner Bausteine zu verlassen als auf dauerhaft gutes Zusammenspiel. Dumschat: „Dazu muss man im Rückblick auch ganz genau prüfen, ob sich die zeitverschobenen Erfolge als Folge einer stringenten Strategie einstellten oder mehr oder minder ein Geschenk der damals herrschenden Marktverfassung, einem allgemeinen Sog nach oben, waren.“

**Die Erfolgskontrolle** stützt sich dabei nicht auf die historische Performance, sondern auf die Relation von Erfolgen und Misserfolgen. „Diese lässt sich am besten an den Höchstständen und größten Wertverlusten (Maximum Drawdown) im

Zeitverlauf ablesen“, sagt Dumschat. „Die Calmar-Ratio macht genau das (siehe unten). Wenn man sie nicht punktuell, sondern rollierend über drei Jahre berechnet, hat man ein zuverlässiges Leistungsprofil zur Hand.“

Für den Mannschaftssport im Depot ist das Spieler für Spieler ein wichtiger Abgleich. Nicht das punktuelle Glänzen mit Performance, sondern das Zusammenspiel führt am zuverlässigsten zu Erfolgen. Und die Rendite-Sieger der zurückliegenden Quartale taugen in Korrekturphasen selten als Stabilitätsanker. Das zeigt auch ein kritischer Blick auf die frühere Performance (siehe Grafik). „Der Verlauf von links unten nach rechts oben wirkt sich in einem Portfolio völlig anders aus“, warnt der Portfolio-Spezialist. „Wer erst einsteigt, wenn nach einer Korrektur der Fonds wieder gut performt, hat oft nur das Risiko erneuter Kursverluste teuer eingekauft.“

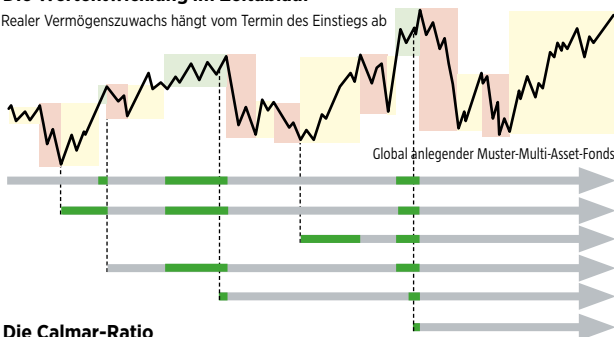
**Mit Verlustbegrenzung** steigen die Chancen auf reale Gewinne. „Was nicht an Wert verloren wurde, muss auch nicht erst aufgeholt werden“, sagt Dumschat. „Um 20 Prozent Minus auszugleichen, braucht man 25 Prozent Plus, um 50 Prozent Minus auszugleichen eine Kursverdoppelung. Das geht nicht von heute auf morgen, in dieser Aufholzeit ist das Geld nur geparkt, ohne etwas einzubringen. Das braucht Nerven.“ Für den Experten ist wichtig, dass Privatanleger diese nicht verlieren. Er hat daher das Mehrwertphasen-Konzept entwickelt, das den Spielverlauf in jedem vermögensverwaltenden Fonds auf einen Blick entschlüsselt. Dazu wird die Wertentwicklung aus Sicht des Anlegers in drei Wettbewerbs-Phasen aufgeteilt: Zeiten, in denen reales Plus im Portfolio angekommen ist (grün), solche mit einem Minus (rot) und in den Zeitraum (gelb), der nötig war, um einen früher schon einmal erreichten Höchststand zurückzuerobern. rpl



FOTO: WOLFGANG PACHNER, BUTZBACH

### Die Wertentwicklung im Zeitablauf

Realer Vermögenszuwachs hängt vom Termin des Einstiegs ab



### Die Calmar-Ratio

Diese Kennzahl setzt die durchschnittliche Drei-Jahres-Performance und den maximalen Wertverlust in dieser Periode ins Verhältnis. Entwickelt von Terry W. Young lassen sich so Investments zuverlässiger beurteilen als mit anderen Kennzahlen. AECON berechnet die Calmar-Ratio mittlerweile rollierend und für verschiedene Zeiträume.

### In Spielphasen aufgeteilt

wird deutlich, was optimistische Charts überspielen: Die Richtung von links unten nach rechts oben gibt kaum Anhaltspunkte dafür, wie viel Geld die Alt-Investoren verdient haben. Der größte Vermögenszuwachs winkt Neuanlegern, die zu Beginn einer gelben Phase an Bord gegangen sind. Wer in grünen Top-Performance-Phasen einstieg, hat es dagegen schwer. Die Gewinnchancen nehmen zu, wenn diverse Strategien zum Einsatz kommen. Ohne die Zukunft zu kennen, verteilen sich deren reale Wertzuwächse auf verschiedene Marktphasen. Im Performance-Team ergänzen sich die grünen Mehrwertphasen mehrerer guter Fonds.



# „Anleger kaufen nie so günstig ein, wie sie verkaufen“

Seit Jahren warnt **AECON-Chef Jürgen Dumschat** davor, sich einseitig an kurzfristiger Performance zu orientieren. Nur wer dabei bleibt, begrenzt seine Verluste. Und in Korrekturphasen haben die Top-Fonds früherer Quartale nur selten die richtige Strategie zur Hand.

---

Anleger haben schlechte Nerven beobachtet Jürgen Dumschat. Sie verkaufen zu einem niedrigen Preis, und steigen erst später zu höheren Kursen wieder ein. Das lässt sich vermeiden, wenn frühzeitig ein risiko- begrenzender Strategie-Mix ins Depot integriert wird. Aus den vermögensverwaltenden Fonds, die sich hier vorstellen, hat der Portfolio-Spezialist je neun Strategien ausgewählt, deren Mix ideal zu drei Verlust-Toleranzen (5, 10 oder 15 Prozent) passt.



**€uro spezial: Beim Start ins neue Börsenjahr wurden die Verluste vom vierten Quartal 2018 etwas korrigiert. Wird man damit die erlittene Verunsicherung wieder los?**

Jürgen Dumschat: Das ist eine fromme Hoffnung, man braucht also Gottvertrauen, um darauf zu bauen. Ich setze lieber auf eine gewisse Handwerkskunst bei der Portfolio-Gestaltung. Denn wirklich sicher sind bei der Finanzanlage nur zwei Dinge: dass es Korrekturen gibt und dass Übertreibungen keine lange Lebensdauer haben. Egal ob sie nach oben gehen oder nach unten, der Markt pendelt sich wieder auf einen plausiblen Wert ein - und dabei kann es durchaus zu Verzögerungen kommen.

**Was heißt das für die praktische Umsetzung im Depot?**

Dass man es so einrichten muss, dass man sich Geduld leisten kann. Das macht man am besten, indem man Strategien mischt, die sich bisher in unterschiedlichen Marktphasen zuverlässig ergänzt haben. Das Prinzip: Wenn der eine etwas weniger gut performt, spielt der andere seine Stärken aus. Denn das Hauptproblem ist ja nicht der temporäre Verlust. Der steht vorerst nur auf dem Papier. Kritisch wird es, wenn man einen solchen Buchverlust nicht mehr aushält und seinen Fonds verkauft. Und das tut der Privatanleger regelmäßig.

**Das klingt fast nach einem Automatismus?**

Den es leider immer noch gibt. Und wie läuft das regelmäßig ab? Es gibt Nervosität im Markt und einige Profis verkaufen. Weil sich das Angebot vergrößert, sinken die Kurse. Dann machen die Trendfolger und passiven Investoren wie ferngesteuert weiter und werfen noch mehr Titel auf den Markt, was den Kursen ebenfalls nicht gut tut. Meist bekommen jetzt erst die Privatanleger kalte Füße und steigen aus, um ihre gefühlten Verluste zu begrenzen. Und die Profis kaufen mit Handkuss die billige Ware bereits wieder auf. Denn am fundamentalen Wert eines Unternehmens hat sich in den seltensten Fällen wirklich viel geändert.

**Und wie können sich Privatanleger davor schützen?**

Sie müssen gelassen bleiben. Das gelingt am einfachsten, indem man vorsorgt und sich ein Basis-Portfolio zusammenstellt, das ein so geringes Verlustrisiko hat, dass man es gerade noch aushält - vielleicht mit Zählneknirschen, aber ohne Handlungsdruck. Man muss dabei bleiben, sonst verpasst man die Erholung - und Anleger können nie zu einem so günstigen Kurs wie bei ihrem Panikverkauf wieder einsteigen. Sie verkaufen - wenn - zu spät und steigen - wenn - zu spät wieder ein. Und: Erfolgreiche Investments ganz ohne Kursschwankungen gibt es nicht, im Niedrigzins-Umfeld kann man keine „sichere Bank“ mehr finden.

**Mit anderen Worten: Risiko muss sein?**

Solange es erträgliche Ausmaße annimmt, ja, unbedingt. Zudem muss man es überall genau verorten. Solange der Zins nicht wenigstens den Kaufkraft-Verlust ausgleicht,

sind Zinspapiere, egal ob Sparbuch, Festgeld oder Bundesanleihen mit Brief und Siegel sichere Verlustbringer. Das wird noch geraume Zeit so bleiben, man muss nur an das besorgte Zurückrudern der US-Notenbank Fed vor Kurzem denken. Der entscheidende Unterschied ist: Kurstitel wie Aktien können Verluste bescheren, sie bieten aber als einzige Assetklasse auch die Chance, über den Erhalt der Kaufkraft hinaus Gewinne einzubringen.

**Welche anderen Risiken werden momentan ignoriert?**

Die Verwerfungen bei den Unternehmensanleihen und der Einfluss der rein quantitativen Strategien. Im Grunde gehen beide Hand in Hand. Aber fangen wir beim Bereich der High-Yield-Anleihen an. Der mickerige Zins verleitet Anleger, die aus irrationaler Sentimentalität wie eh und je auf Festverzinsliches als Sicherheitsanker setzen, für ein oder zwei Prozentpunkte mehr auf dem Kupon auf Emittenten zu setzen, die gerade noch im Investment-Grade angesiedelt sind. Aber das ist Schönwetter-Denken. Angesichts des Zins-Dumpings haben sich gerade die Unternehmen mit geliehenem Geld vollgesogen, die außer durch Schulden mit nichts glänzen. Jeder Konjunktüreinbruch, jede Zinserhöhung bringt sie in Not, sodass sie aus dem gerade noch BBB-Rating in den Junk-Bond-Status abrutschen. Das löst eine Lawine aus ...

„Defensive Anleger werden mit einem Portfolio, das in der Finanzkrise noch Schutz bieten konnte, heute mit 100-prozentiger Sicherheit herbe Verluste erleiden.“

**... die sich für Investoren wodurch bemerkbar macht?**

Weil es kaum noch Käufer gibt. Das kann man sich an zwei Fingern abzählen - in der Finanzkrise gab es in diesem Segment nur halb so viele ausstehende Papiere und zehnmal mehr Marketmaker. Wer soll diese Papiere kaufen, wenn Banken sich das nicht mehr leisten können, weil sie dafür zu viel Eigenkapital binden müssten. Die europäischen Institute haben es schlicht nicht. Der Hammer kommt aber noch: Alle institutionellen Investoren, deren Anlagevorschriften Engagements nur im Investment-Grade-Bereich zulassen, müssen auf einen Schlag aus solchen Papieren aussteigen. Der Spread muss enorm zulegen.

**Folglich gibt es herbe Kursverluste?**

Zwangsläufig. Man bekommt also beim Verkauf deutlich weniger als das, was als Zahl auf solchen Papieren geschrieben steht. Der Irrglauben, nominale Werte seien stabil, ist aber leider eine Volksseuche unter Privatanlegern. Wenn keiner da ist, der den aufgedruckten Wert zahlen will, müssen solche Papiere immer billiger werden, bis sich einer zum Kauf erbarmt. Ein ähnlich böses Erwachen erwartet übrigens auch ETF-Anleger.

**Das ist jetzt aber arg überspitzt, oder?**

Keineswegs, diese Aussage trifft ganz genau das immanente Risiko. In zehn Jahren Hausse kam es ja noch nie dauerhaft zu einem Notstand, einen Milliardenbestand in den Markt zurückzuführen. Es gab nur 2015 einmal kurz einen 30-prozentigen Wertverlust im S&P 500, weil Anleger aussteigen wollten und ETFs kein Cash halten. Zu denken gibt aber, dass in Österreich gesetzlich ein maximaler Spread verankert ist, in Deutschland nicht. Dass sich generell eine Verkaufsflut nicht problemlos bewältigen lässt, ist übrigens nichts Neues: Auch ein volumenstarker Fonds kann sich von Positionen nicht einfach trennen, die er aufgeben will. Er muss sie fein dosiert über einen längeren Zeitraum gestaffelt verkaufen, um den Kurs nicht zu stark zu drücken.

mengestelltes Portfolio zerrupfen würden. Hier ist keine Not erkennbar, adhoc mit guten Titeln zu Schleuderpreisen „aufzuräumen“ - passive Produkte müssen das. Das bedeutet, am Ast herumzusägen, auf dem man es sich gemütlich gemacht hat. Denn mit den Kursen ist nicht zu spaßen.

**Können Sie das an einem Beispiel näher erläutern?**

Machen wir es ganz einfach: Fundamental betrachtet schüttet ein gutes Unternehmen einen Teil der Gewinne aus und investiert den Rest produktiv. Wer seinen Anteilseignern mehr Geld zusteckt als er erwirtschaftet hat, ist ein schlechter Unternehmer, denn seine Firma verliert laufend an Wert. Es liegt also nahe, Kursgewinne bei Ersterem (long) zu erwarten und auf Kursverluste bei Zweiterem zu



„Wir sahen 2016/2017 mit 30 Prozent Drawdown fast doppelt so hohe Buchverluste. Trotzdem schlossen beide Jahre mit einem Plus ab, was gefühlt viel ‚befriedigender‘ war.“

AECON-Geschäftsführer Jürgen Dumschat erläutert am Beispiel von Portfolio Advice (S.17), dass innerer Wert und Bewertung ungerechtfertigt weit auseinanderklaffen und dass die Märkte schnell wieder korrigieren. Das entwertet Momentaufnahmen als Auswahlkriterium.

**Und was hat das mit passiven Investments zu tun?**

Eine ganze Menge. Unter der Oberfläche der Indizes, in die solche Produkte investieren, zeigen sich bereits jetzt tektonische Verschiebungen. Es sind ja nicht nur die Index-ETFs, die glauben, sich jede schlaue Überlegung und teures Research zu den fundamentalen Unternehmensdaten sparen zu können. Irgendjemand muss ja kaufen und verkaufen, damit sich Kurse stellen lassen, auf deren Verlauf man aufspringen kann. Zu den modernen Trittbrettfahrern gehören ja auch die Momentum-Strategien, Smart-Beta, Low-Vola- oder die Risk-Parity-Modelle.

**Beeinflussen solche Produkte denn das Marktgeschehen?**

Aber klar, das geschieht in zwei Stufen. Erst einmal verstärken sie die Irrationalität im Markt und hebeln damit als Zweites fundamentale Strategien aus. Das Erstere erfolgt blindlings, weil Algorithmen vorgeben, wie ein Portfolio zu bestücken ist. Im Gespräch mit aktiven Fondsmanagern ist dagegen zu hören, dass sie sich selbst entlassen müssten, wenn sie aufgrund von kurzzeitigen Wertveränderungen ein nach fundamentalen Erkenntnissen exzellent zusam-

setzen (short). Im zurückliegenden Jahr hat das nicht funktioniert: So hat ein entsprechend positionierter Long/Short-Ansatz damit 16 Prozent Minus gemacht, das sind üblicherweise drei bis vier Jahresgewinne.

**Mit anderen Worten, die Strategie ging nicht auf?**

So wenig wie viele andere Strategien auch. Das liegt aber nicht einfach daran, dass es das Gros der Manager einfach verlernt hätte, ihre bisher erfolgversprechende Vorgehensweise fortzuführen. Wie eine Studie der Deutschen Bank zeigt, gab es kein Entrinnen. Seit der vorletzten Jahrhundertwende gab es noch nie einen so hohen Anteil an Assetklassen mit negativer Performance wie heute. Wenn 90 Prozent der Assets nichts mehr einbringen, ist eine rote fünf oder zehn vor dem Prozentzeichen ein respektables Ergebnis.

**Das aber trotzdem dem Privatanleger nicht schmeckt?**

Das ist klar, aber die Wahrnehmung ist trotzdem etwas verzerrt. Das gefühlt „Schlimme“ ist ja nicht der Wertverlust von 18 Prozent im DAX, sondern, dass dieser Einbruch nahezu dem Jahresergebnis entspricht. rpl





**Performance ist wichtig**, führt aber nicht zuverlässig zum Erfolg. Erst ein Portfolio mit unterschiedlichen Strategien kann das, denn es begrenzt – bei gewährten Gewinn-Chancen – effizient Kurs-einbrüche. Exzellente vermögensverwaltende Fonds bringen durchdachte Investment-Strategien und ausgeklügelte Absicherungskonzepte zusammen. Gut kombiniert bringen sie Ruhe ins Depot und in fast allen Marktsituationen die größtmögliche Sicherheit. Im Folgenden haben Sie Einblick in Strategie und Erfolgsbilanz vermögensverwaltender Produkte – aufgeteilt in defensive, ausgewogene und offensive Produkte. Alle Mehrwertphasen und Kennzahlen anschließend im Überblick

**AECON-EINORDNUNG OFFENSIVES PORTFOLIO**



**patriarch.**  
MULTI-MANAGER GMBH

**Was für ein Risiko-Rendite-Verhältnis suchen die allermeisten Deutschen?** Richtig – bloß nichts verlieren, aber zumindest ein wenig dabei sein, wenn die Aktienmärkte steigen. Die Patriarch Multi-Manager GmbH hat eine solche Lösung vor exakt fünf Jahren an den Markt gebracht.

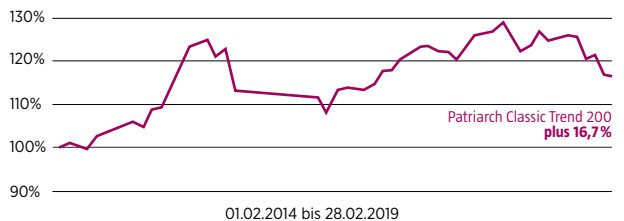
Stellen Sie sich ein System vor, mit welchem Sie am weltweiten Aktienmarkt partizipieren. Allerdings nur dann, wenn die Markttechnik auch „grünes Licht“ für eine Investition gibt. Ansonsten verbleiben alle Kundengelder zu 100 Prozent in Cash und sichern das Vermögen. Willkommen in der Welt des Patriarch Classic Trend 200 Fonds (WKN: HAFX6P).

Zielklientel für den Patriarch-Fonds sind konservative Investoren, die eine Alternative zum Sparbuch oder Festgeld suchen. Mit seinem einzigartigen System hat der Fonds per Stichtag 31.1.2019 über die zurückliegenden fünf Jahre eine Rendite von 3,14 Prozent p.a. für seine Anleger erzielt. Was wäre im Rahmen eines solchen Finanzkonzeptes das bestmögliche Einstiegsszenario für einen Investor? Genau, wenn die Strategie bereits in der Desinvestition befindlich ist. Dann wären vom Kaufdatum fallende Aktienmärkte kei-

**Patriarch Classic Trend 200**

ISIN **LU0967738625**

WKN **HAFX6P**



nerlei Gefahr mehr. Bei steigenden Märkten jedoch wird das Investment automatisch und zeitnah in die Aktienmärkte zurückgedreht, um an den Chancen der Börse zu partizipieren.

Ein Szenario, das im Jahr 2019 erstmalig seit zweieinhalb Jahren wieder für den betrachteten Fonds besteht. Doch es kommt noch besser. Denn bis zum 26.10.18 stand der preisgünstige Fonds ausschließlich Großinvestoren ab 100 000 Euro Einstiegshöhe als Investment offen.

**Lassen Sie sich diese Gelegenheit also besser nicht entgehen!**

**Patriarch Classic Trend 200**

**Management** Marc Worbach (DJE Kapital AG)  
**KVG** Hauck & Aufhäuser Luxemburg

**Auflage/Volumen**  
**E-Mail/Internet**

13.01.2014 | 33,8 Mio. € (28.02.2019)  
info@patriarch-fonds.de | www.patriarch-fonds.de

Mehrwertphasen des Fonds seit 01.2014



AECON-EINORDNUNG AUSGEWOGENES PORTFOLIO



Der **ODDO BHF Polaris Balanced\*** ist ein Vermögensverwaltungsfonds, der in ausgewogenem Verhältnis in Aktien und Anleihen anlegt. Der Schwerpunkt bei den Aktienengagements liegt auf Werten aus Europa und den USA. Bei den Rentenanlagen stehen Unternehmensanleihen und Pfandbriefe im Fokus. Die Auswahl erfolgt anhand eines qualitätsorientierten Value-Ansatzes, bei dem Stabilität, Profitabilität, Kapitaleffizienz und eine attraktive Bewertung im Vordergrund stehen.



**Tilo Wannow** managt den Fonds seit Oktober 2007

Die Aktienquote liegt zwischen 35 und 60 Prozent. Im Ergebnis entsteht ein breit diversifiziertes Portfolio, das durch die flexible, an das Marktumfeld angepasste Aufteilung des Vermögens die Auswirkungen größerer Kursrückschlägen zu dämpfen versucht. Das auf verschiedene Regionen, Sektoren und Anlageklassen aufgeteilte Portfolio bietet damit eine Ver-

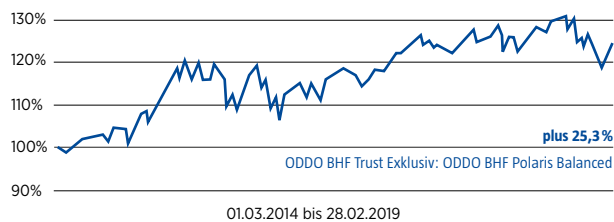
**ODDO BHF Trust Exklusiv: ODDO BHF Polaris Balanced**

**Management** Tilo Wannow (ODDO BHF Trust)  
**KVG** ODDO BHF AM Lux

**ODDO BHF Trust Exklusiv: ODDO BHF Polaris Balanced**

ISIN **LU0319574272**

WKN **AOM08R**



mögensverwaltung aus einer Hand. Ziel einer Anlage im ODDO BHF Polaris Balanced\* ist es, Vermögenszuwächse bei verminderten Wertschwankungen durch wertorientierte Anlagen zu erwirtschaften.

Der Fonds eignet sich damit ideal für Anleger, die sich die Chancen von Aktien und Anleihen in einem ausbalancierten Investment erschließen wollen. Verantwortlich für den ODDO BHF Polaris Balanced\* ist der ODDO BHF Trust, der erst kürzlich wieder von der firstfive AG als bester Vermögensverwalter über zwölf Monate und über fünf Jahre ausgezeichnet wurde.

\* ist ein Teilfonds des ODDO BHF Trust Exklusiv

**Auflage/Volumen** 08.10.2007 | 488,4 Mio. € (28.02.2019)  
**E-Mail/Internet** kundenservice@oddo-bhf.com | www.am.oddo-bhf.com



Mehrwertphasen des Fonds seit 01.2014

AECON-EINORDNUNG DEFENSIVES PORTFOLIO



**Geballte Expertise in einem Fonds** Der aktive verwaltet Multi-Manager-Fonds Jupiter Merlin Real Return Portfolio investiert in Zielfonds unterschiedlicher Anlageklassen, wie Aktien, Anleihen, Bargeld und Rohstoffe. Der Fokus liegt auf Absolute-Return-Strategien, vor allem im Long-Short-Bereich. Ziel ist es, über einen fortlaufenden 3-Jahres-Zeitraum eine Gesamtrendite zu erwirtschaften, welche die Inflationsrate real übersteigt.



**Top-Manager** (v.l.) Algy Smith-Maxwell, Alastair Irvine, Amanda Sillars und David Lewis und Team-Leiter John Chatfeild-Roberts

Den Fonds managt Jupiters preisgekröntes Independent Funds Team unter der Leitung von John Chatfeild-Roberts. Es verfügt über mehr als 18 Jahre Erfahrung in der Verwaltung von Multi-Manager-Portfolios.

Die Retail-Anteilsklasse des Jupiter Merlin Real Return Portfolio

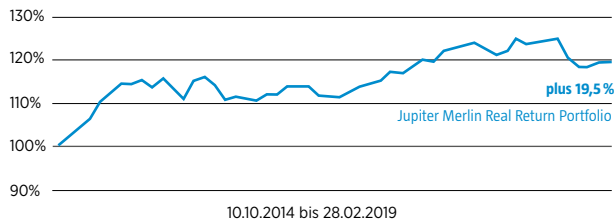
**Jupiter Merlin Real Return Portfolio**

**Management** Jupiter Independent Funds Team  
**KVG** Jupiter Asset Management International S.A.

**Jupiter Merlin Real Return Portfolio L EUR ACC**

ISIN **LU0859119538**

WKN **A1J8SZ**



wurde im Oktober 2014 aufgelegt und steht Anlegern in Deutschland seit November 2018 zur Verfügung. Die breite Diversifikation über traditionelle Anlageklassen und zusätzlich auch Absolute-Return-Bausteine – wie physisches Gold oder Immobilien und Rohstoffe – erweitert den Fonds zum modernen Multi-Manager-Fonds. Zum Jahreswechsel 2018 hält das Portfolio rund 66 Prozent Absolute-Return-Fonds, 23,5 Prozent Aktienfonds, 5,5 Prozent Cash, 5 Prozent physisches Gold und keine Anleihen (Stand: 31.12.2018). Der Multi-Manager Fonds Jupiter Merlin Real Return Portfolio bietet die Möglichkeit, zum richtigen Zeitpunkt in die richtigen Experten zu investieren.

**Auflage/Volumen** 10.10.2014 | 171,0 Mio. € (28.02.2019)  
**E-Mail/Internet** germany@jupiteram.com | www.jupiteram.com/de



Mehrwertphasen des Fonds seit Fondsstart

(Start 10.10.2014)

AECON-EINORDNUNG OFFENSIVES PORTFOLIO



„Manufaktur“: bankenunabhängig & persönlich

SPSW Capital ist mit seiner besonderen Partnerkonstellation Spezialist für wertorientierte und aktive Investments in mittelständische, börsennotierte Unternehmen. Die Hamburger Fondsboutique SPSW Capital ist Anfang 2015 durch die Zusammenlegung von drei Fonds der Wedel Hanseatic Capital GmbH und der SPS Investments entstanden.

Als klassische Vermögensverwaltung werden für die Risikoklassen „Wachstum“, „Ausgewogen“ und „Defensiv“ drei Fonds gemanagt. Zwei der drei Fonds haben schon das Softclosing erreicht: der Hedgefonds SPSW-Active Value Selection und der Mischfonds SPSW-WHC Global Discovery.

Der defensivere Mischfonds SPSW – Global Multi Asset Selection A kann durch seine breitere Struktur und seine noch flexiblere Aufstellung mehr Volumen als die beiden anderen Fondsmandate aufnehmen und ist somit aktuell frei auch für Neuinvestoren zu erwerben. Die SPSW Investmentgrundsätze – fokussiert wertorientiert und aktiv – gelten für alle drei Fonds.

**Fondsprofil: SPSW – Global Multi Asset Selection A (GMAS)**

Der Fonds investiert vorwiegend in deutsche Aktien und Anleihen, insbesondere kleiner, mittelgroßer sowie auch zunehmend größerer, börsennotierter Unternehmen. Die Fokussierung des Anlageuniversums auf meist mittlere börsennotierte Unternehmen, ohne dogmatisch zu sein, fußt auf der Überzeugung, dass gerade bei diesen Unternehmen ausgeprägte Informationsineffizienzen und folglich deutliche Fehlbewertungen vorliegen können. Entscheidend für den Anlageerfolg ist daher in erster Linie die intensive und fundierte Auswahl von Einzeltiteln über eine eigene und bankenunabhängige Analyse und Umsetzung der Ideen.

Das Anlageuniversum wird kontinuierlich auf Basis verschiedener fundamentaler Bewertungskennziffern untersucht. Außerdem werden auf Konferenzen und in persönlichen Terminen zahlreiche direkte Gespräche mit Unternehmensvorständen geführt. Mögliche Zielunternehmen werden über diesen Screening-Ansatz entdeckt und anschließend einer eingehenden Analyse unterzogen. Ein in das Portfolio aufgenommenes Unternehmen sollte über ein überzeugendes Geschäftsmodell und Management verfügen, nachhaltige Wachstumsaussichten besitzen und gleichzeitig attraktiv bewertet sein, sowie ein günstiges Chance-Risiko-Profil besitzen.

**Weltweit aktiv und im engen Kontakt zu den Ziel-Unternehmen**

Gleichzeitig hält der Fonds Unternehmensanleihen. Durch die flexible Mischung der Vermögensanlagen kann das Fondsmanagement entsprechend seiner Erwartungen bzw. Einschätzung der Kapitalmärkte ein verbessertes Chance-Risiko-Verhältnis erreichen. Die Bezeichnung „Global“ im Namen bedeutet, dass wir keine Beschränkungen bei der Länderauswahl haben. Wir legen allerdings einen hohen Wert auf einen engen Kontakt zum Management.

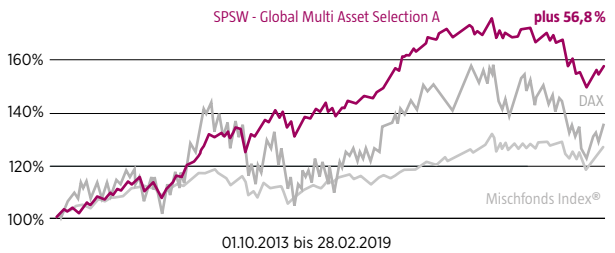
**SPSW - Global Multi Asset Selection A**

**Management** SPSW Team  
**KVG** INKA- Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH

**SPSW - Global Multi Asset Selection A**

ISIN DE000A1WZ2J4

WKN A1WZ2J



Deutschland ist Exportweltmeister und unser Mittelstand ist der Haupttreiber. Wir präferieren daher bei unserem fokussierten Investmentansatz vor allem Investitionen in unseren deutschen Mittelstand, um von den globalen Themen und Trends zu profitieren. Weiterhin sind die Unternehmen im Mittelstand sehr fokussiert und man kann von den attraktiven globalen Investmentthemen optimal profitieren, allerdings unter bekannter Rechnungslegung und im deutschen Rechtsrahmen.

**SPSW Capital – Active Value Development**

Grundsätzlich kaufen wir gerne Geschäftsmodelle mit strukturellem Wachstum, da diese weniger zyklisch anfällig sind. Auffällig ist der hohe Anteil von Unternehmen, die familiengeführt sind. Der SPSW GMAS unterscheidet sich innerhalb unseres Fondsangebots weiterhin durch seine In-



vestments in ausgewählte fremde Sondervermögen (Zielfonds). Bei der Auswahl anderer Sondervermögen berücksichtigen wir folgende Kriterien:

- bankenunabhängig, • Fonds-Boutique, • partnerngeführt, • klarer Fokus, • Anlageschwerpunkt außerhalb DACH, • profitable Nische, die wir selbst nicht ähnlich gut abdecken können.

**Auflage/Strategie/Volumen** 01.10.2013 | 01.09.16 | 178,4 Mio. € (28.02.2019)  
**E-Mail/Internet** info@spsw-capital.de | www.spsw-capital.de

Mehrwertphasen des Fonds seit 01.2014



AECON-EINORDNUNG OFFENSIVES PORTFOLIO



**US-Aktien mit eingebautem Risikoschutz**

Das AB Select Absolute Alpha Portfolio investiert in US-Aktien und geht dabei herkömmliche „Long“-Engagements ein, tätigt aber zusätzlich Leerverkäufe, also „Short“-Engagements, um durch diese Positionen auf fallende Kurse das Gesamtrisiko des Portfolios zu senken. Dieser Long-Short-Ansatz



Kurt Feuerman managt den Fonds seit März 2012

erfordert Erfahrung und umfangreiche Ressourcen. Das Team um Fondsmanager Kurt Feuerman kann beides vorweisen. Feuerman managt bereits seit 1999 US-Long-Short-Strategien und ist mittlerweile für mehr als vier Milliarden Dollar Vermögen in diesem Bereich verantwortlich.

Der flexible Investmentansatz identifiziert aussichtsreiche US-Wachstumsaktien und passt das Nettoengagement dann durch Short-Positionen oder Anhebung der Kassenquote an das kurzfristige Marktumfeld an. Dadurch strebt das Fonds-

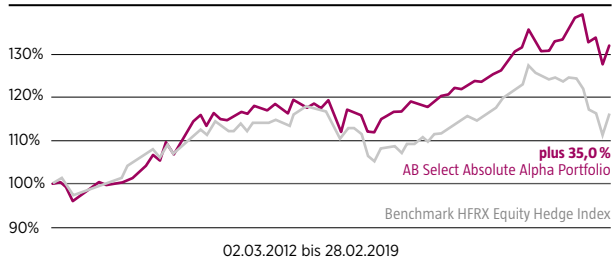
**AB Select Absolute Alpha Portfolio**

**Management** Kurt Feuerman, Anthony Nappo, CFA (AllianceBernstein)  
**KVG** AllianceBernstein (Luxembourg) S.a r.l.

**AB Select Absolute Alpha Portfolio T**

ISIN **LU0736558973**

WKN **A1JUOK**



management eine Partizipation am Wachstumspotenzial der US-Börsen an, ohne sich in vollem Maße den oft erheblichen Rückschlägen auszusetzen.

Die Geschichte hat gezeigt, dass ein Rein-Raus im Aktienmarkt langfristig erheblich ertragschmälernd wirkt. Sie hat ebenfalls gezeigt, dass eine Abfederung der Kursrückgänge in Baissephasen die langfristigen Ertragschancen signifikant erhöht. Daher bietet das AB Select Absolute Alpha Portfolio (auf Wunsch auch Euro-währungsgesichert) mit seiner inhärenten Risikobegrenzung eine attraktive Option, stets im weltweit größten Aktienmarkt investiert zu bleiben, ohne dabei vollumfänglich den Risiken ausgesetzt zu sein.

**Auflage/Volumen** 02.03.2012 | 980,0 Mio. € | 28.02.2019  
**E-Mail/Internet** info.Europe@alliancebernstein.com | www.alliancebernstein.com

Mehrwertphasen des Fonds seit 01.2014

AECON-EINORDNUNG AUSGEWOGENES PORTFOLIO



Als aktiver globaler Mischfonds investieren wir in drei liquide Anlageklassen: Aktien, Anleihen, Rohstoffe. Wir messen präzise mit eigener Methodik die aktuelle wirtschaftliche Lage global und regional und richten das Portfolio danach aus. Damit sind wir zur richtigen Zeit am richtigen Ort investiert und zwar frei von einer Benchmark. Ein schnelles und liquides Handeln sichert die jederzeitige Umsetzbarkeit unserer Strategie.

Unser Investmentprozess ist einzigartig. Wir konzentrieren uns ausschließlich auf eine Strategie. Wir schaffen marktrelevantes Wissen für bessere Entscheidungen und Kapitalzuwachs. Dabei agieren wir absolut unabhängig und ohne Interessenkonflikte. Unsere Investmentgedanken sind frei für neue Erkenntnisse und Innovation. Eigentümergeführt leben wir flache Hierarchien, um auf kurzen Wegen schnell reagieren zu können.

Sie suchen die Weltkonjunktur in einem Fonds? Eine objektive Geldanlage ohne die Berücksichtigung von persönlichen Manager-Wahrnehmungen? Dann passt unser Fonds als Basisinvestment oder zur Diversifizierung in Ihrem Depot hervorragend.

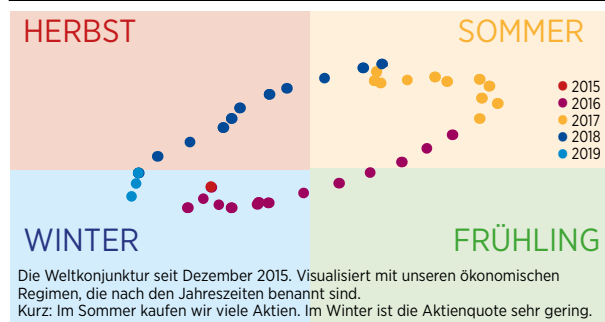
**ansa - global Q opportunities**

**Management** Dr. Andreas Sauer (ansa capital management GmbH)  
**KVG** Hauck & Aufhäuser Investment Gesellschaft S.A.

**ansa - global Q opportunities**

ISIN **LU0995674651**

WKN **A1W86R**



**Warum sollten Sie unseren Fonds kaufen?**

- In guten Konjunkturphasen besitzen Sie mehr Aktien und Rohstoffe als in schlechten
- Bei hohem Inflationsrisiko verringern wir Anleihenquote und Duration
- Wir setzen eine planbare Schwankungsbreite (Volatilität) von circa sieben Prozent um
- Die Nachvollziehbarkeit der Fondsperformance ist jederzeit gewährleistet
- Wir bieten eine klare und fokussierte Fondsstory

**Auflage/Volumen** 31.03.2014 | 175,0 Mio. € (28.02.2019)  
**E-Mail/Internet** andreas.sauer@ansa.de | www.ansa.de

(Start 31.03.2014)

Mehrwertphasen des Fonds seit dem Start



AECON-EINORDNUNG DEFENSIVES PORTFOLIO



**Vorteile flexibler Anleihenfonds**

Flexible Anleihenfonds haben in der Regel eine Reihe von Gemeinsamkeiten. Dazu zählt die Möglichkeit, in die verschiedenen Anlageklassen festverzinslicher Wertpapiere zu investieren, die aus einer Vielzahl von Regionen stammen. Hinzu kommt die Fähigkeit, die Duration des Fonds an die jeweilige Konjunkturprognose des Fondsmanagers anzupassen.

Ein flexibler Ansatz ist besonders deshalb sinnvoll, weil sich Änderungen der wirtschaftlichen Bedingungen auf die einzelnen Segmente des Anleihenmarktes unterschiedlich auswirken können. Staatsanleihen beispielsweise entwickeln sich in einem ungünstigeren Wirtschaftsumfeld tendenziell besser. Dagegen schneiden hochverzinsliche Unternehmensanleihen in Phasen mit starkem Wirtschaftswachstum oft überdurchschnittlich ab.

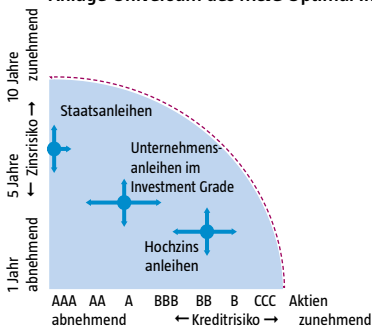
Die einzelnen Anlageklassen innerhalb des globalen Anleihenuniversums weisen eine sehr unterschiedliche Sensitivität gegenüber Zinsänderungen auf. Flexible Anleihefonds können in verschiedenen Regionen jeweils lange oder kurze Durationspositionen eingehen – je nachdem, welche Zinsentwicklung an den globalen Märkten erwartet wird.

**M&G (Lux) Optimal Income Fund**

Den M&G (Lux) Optimal Income Fund, einen Luxemburger SICAV-Fonds, haben wir am 5. September 2018 aufgelegt. Nach Zustimmung der Anteilshaber wurden die nicht auf britische Pfund lautenden Vermögenswerte des M&G Optimal Income Fund, einer am 8. Dezember 2006 aufgelegten und in Großbritannien zugelassenen OEIC, am 8. März 2019 auf den M&G (Lux) Optimal Income Fund übertragen. Die SICAV wird von demselben Fondsmanager verwaltet und verfolgt dieselbe Anlagestrategie wie die OEIC.

Der Fonds wurde unter der Prämisse konzipiert, dass sich die verschiedenen Märkte in den einzelnen Phasen des Konjunkturzyklus unterschiedlich entwickeln. Ein Fonds, der seine Engagements in verschiedenen Marktsegmenten ohne Einschränkungen anpassen kann, ist unserer Ansicht

**Anlage-Universum des M&G Optimal Income Fund (UK)**



Die angegebenen Durationspositionen sind die des M&G Optimal Income Fund, einem in Großbritannien zugelassenen OGAW-Fonds (OEIC), der von demselben Fondsmanager verwaltet wird und dieselbe Anlagestrategie wie der SICAV-Fonds verfolgt. Diese werden nur zur Veranschaulichung und nur so lange angegeben, bis Daten für den SICAV-Fonds verfügbar sind.

**M&G (Lux) Optimal Income Fund**

**Management** Richard Woolnough (M&G International Investments S.A.)  
**KVG** M&G International Investments S.A.

**M&G (Lux) Optimal Income Fund**

ISIN **LU1670724373**

WKN **A2JRC8**

nach besser in der Lage, über den gesamten Zyklus hinweg Erträge zu erwirtschaften und gleichzeitig das Anlagerisiko zu minimieren.

Der Wert der Vermögenswerte des Fonds und die daraus resultierenden Erträge können sowohl fallen als auch steigen. Dies führt dazu, dass der Wert Ihrer Anlage fallen und steigen wird. Es gibt keine Garantie dafür, dass der Fonds sein Ziel erreichen wird, und Sie bekommen möglicherweise weniger zurück, als Sie ursprünglich investiert haben.

Anlagen in Anleihen werden durch Zinssätze, Inflation und Kreditratings beeinflusst. Es ist möglich, dass Anleiheemittenten keine Zinszahlungen leisten oder das Kapital nicht zurückzahlen. Alle diese Ereignisse können den Wert der vom Fonds gehaltenen Anleihen verringern.

Vor Kurzem haben sich die Marktteilnehmer auf das US-Rezessionsrisiko konzentriert. Die Konjunkturindikatoren lassen jedoch keine Anzeichen dafür erkennen, dass eine Rezession bevorsteht. Nach Ansicht von Richard Woolnough hat die Geldpolitik der großen Zentralbanken in den letzten zehn Jahren die erhoffte Wirkung gehabt und die Welt hat sich normalisiert.

**Das Fondsprofil in Kürze**

Der M&G (Lux) Optimal Income Fund ermöglicht Anlegern die Investition in einen Fonds, der sich an unterschiedliche Marktbedingungen flexibel anpasst. Der Fondsmanager kann auf eine solide Erfolgsbilanz als langfristiger orientierter Value-Anleger zurückblicken und scheut sich nicht, den Marktkonsens zu hinterfragen.



**Richard Woolnough** managt den M&G Optimal Income Funds seit dem Start für den britischen Markt am 8. Dezember 2006

Das vorliegende Dokument richtet sich ausschließlich an professionelle Anleger und ist nicht zur Weitergabe bestimmt. Andere Personen sollten sich nicht auf die hierin enthaltenen Informationen verlassen. Die Satzung, der Jahres- oder Halbjahresbericht und die Geschäftsberichte sind auf Englisch, die wesentlichen Anlegerinformationen auf Deutsch und der Verkaufsprospekt in beiden Sprachen in gedruckter Form kostenlos beim ACD erhältlich: M&G Securities Limited, 10 Fenchurch Avenue, London, EC3M 5AG, Großbritannien; oder von einem der folgenden Vertriebern – M&G International Investments S.A., Deutsche Niederlassung, mainBuilding, Taunusanlage 19, 60325 Frankfurt am Main oder der österreichischen Zahlstelle Société Générale Zweigniederlassung Wien, Prinz Eugen-Strasse, 8-10/5/Top 11 A-1040 Wien und auf [www.mandg.de](http://www.mandg.de) bzw. [www.mandg.at](http://www.mandg.at). Bitte lesen Sie vor der Zeichnung von Anteilen den Verkaufsprospekt, in dem die mit diesen Fonds verbundenen Anlagerisiken beschrieben werden. Diese Finanzwerbung wird herausgegeben von M&G International Investments S.A., Eingetragener Sitz: 16, Boulevard Royal, L-2449, Luxembourg und M&G Securities Ltd, Eingetragener Sitz: 10 Fenchurch Avenue, London EC3M 5AG, von der Financial Conduct Authority in Großbritannien autorisiert und beaufsichtigt.

**Auflage/Volumen**  
**E-Mail/Internet**

05.09.2018 | 2597,1 Mio. € (28.02.2019)  
[info@mandg.de](mailto:info@mandg.de) | [www.mandg.de](http://www.mandg.de)



Die Mehrwertphasen-Historie bezieht sich auf das baugleiche UK-Original



(Start in Deutschland 07.09.2018)

**Mehrwertphasen des Fonds seit 01.2014**

AECON-EINORDNUNG AUSGEWOGENES PORTFOLIO

# PHAIDROS FUNDS

## EYB WALLWITZ

Der PHAIDROS Funds Balanced von Eyb & Wallwitz Vermögensmanagement ist der älteste Fonds der PHAIDROS-Fondsfamilie. Er kombiniert Aktien-, Anleihen- und Geldmarktkomponenten in einem einzigen Portfolio. Die Aktienquote kann zwischen 25 und 75 Prozent des Fondsvermögens variieren. Das Ziel des Fondsmanagements ist es, ein Portfolio flexibel aufzubauen, das robust und liquide, breit diversifiziert und unabhängig von einem einzelnen Szenario ist.



Georg von Wallwitz leitet das Fondsmanagement

Die Fondsmanager Dr. Georg Graf von Wallwitz und Dr. Ernst Konrad kümmern sich um die Auswahl der Einzeltitel für diesen ausgewogenen, globalen Mischfonds (Multi-Asset). Die Auswahl erfolgt nach dem Top-Down-Ansatz und unterliegt keiner Benchmark.

Die erste Hälfte des vergangenen Jahres war geprägt von großem Optimismus. Insbesondere Technologiewerte haben in dieser Zeit erheblich

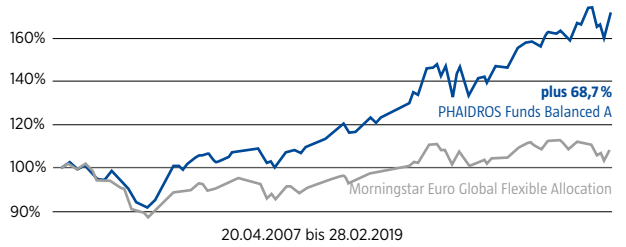
### PHAIDROS Funds Balanced A

**Management** Georg von Wallwitz/Ernst Konrad; Eyb & Wallwitz VM  
**KVG** IPConcept (Luxemburg) S.A.

### PHAIDROS Funds Balanced A

ISIN LU0295585748

WKN AOMN91



zugelegt. Dieses Bild drehte sich ab dem Sommer 2018 um. Nun zeigten sich die defensiven Werte als relativ stabil. Warum also hat der Fonds keine nennenswerten Verluste erlitten? Dies lag an der Übergewichtung der USA und Technologiewerten.

Der PHAIDROS Funds Balanced profitierte außerdem zuletzt vom Übernahmeangebot des amerikanischen Pharmaunternehmens Celgene sowie von dem Aufschwung in den Schwellenländeraktien wie Mercadolibre, Alibaba oder JD.com.

**Auflage/Volumen**  
**Internet**

20.04.2007 | 402,7 Mio. € (28.02.2019)  
[www.eybwallwitz.de](http://www.eybwallwitz.de) | [www.phaidrosfunds.com](http://www.phaidrosfunds.com)



AECON-EINORDNUNG DEFENSIVES PORTFOLIO

# BB Bellevue

Funds (Lux) SICAV

Multi-Asset-Strategien mit Absolute-Return Ansatz, wie der BB Global Macro (Lux) Fund, der in den vergangenen Jahren attraktive Renditen über sehr unterschiedliche Marktphasen hinweg erwirtschaftet hat, bieten eine interessante Anlagealternative in der aktuellen Niedrigzinsphase. Der vermögensverwaltende Ansatz versetzt Anleger in die komfortable Lage, unabhängig von der Großwetterlage an den Finanzmärkten positive Renditen zu generieren, auch in Zeiten steigender Zinsen.



Lucio Soso, Fondsmanager BB Global Macro

Der BB Global Macro bietet dabei ein Höchstmaß an Flexibilität und Risikokontrolle, indem er das Beste aus der traditionellen und alternativen Welt kombiniert und nur in die weltweit attraktivsten Märkte investiert. So verfügt die Strategie beispielsweise über die Möglichkeit einzelne Märkte short zu gehen, um so das Kapital der Anleger zu schützen.

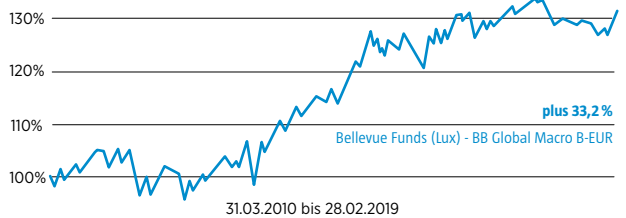
### P&S Renditefonds

**Management** Lucio Soso (Bellevue Asset Management)  
**KVG** MDO Management Company S.A.

### Bellevue Funds (Lux) - BB Global Macro B-EUR

ISIN LU0494761835

WKN A1CW3N



Zusätzlich kann ein begrenztes Maß an Fremdkapital aufgenommen werden, um einen Zusatzertrag zu erwirtschaften. Damit profitieren Anleger besonders im Umfeld negativer Zinsen.

Ein weiteres Alleinstellungsmerkmal ist die Analyse der globalen makroökonomischen Rahmenbedingungen mittels Szenarioanalysen, die dem Portfolio in jedem Marktumfeld Stabilität und Sicherheit verleiht. Auf sechs Jahre konnte der Fonds (in Euro) plus 4,7 Prozent p.a. bei einer Volatilität von 5,0 Prozent erzielen. Ein solides Ergebnis in Anbetracht der schwierigen Anlagejahre 2017 und 2018.

**Auflage/Volumen**  
**E-Mail/Internet**

31.03.2010 | 498,7 Mio. € (28.02.2019)  
[info@bellevue.ch](mailto:info@bellevue.ch) | [www.bellevue.ch](http://www.bellevue.ch)



AECON-EINORDNUNG **OFFENSIVES PORTFOLIO**

# ComStage

Das Jahr 2018 war ein volatiles Aktienjahr und auch 2019 startete mit großen Schwankungen. Umso wichtiger ist es, das eigene Portfolio risiko-adjustiert aufzustellen. Genau das ermöglicht der ComStage Alpha Dividende Plus ETF seinen Investoren.

Das Ziel des Fonds ist es, durch Anlagen in in- und ausländische Kapitalmärkte unter Berücksichtigung langfristigen Kapitalerhalts regelmäßig einen angemessenen Ertrag zu erzielen. Das Fondsmanagement investiert dabei in 100 liquide Aktien aus dem europäischen und US-amerikanischen Raum, die eine hohe Dividendenrendite aufweisen.

Bei der Auswahl der Aktien wird nach strengen Qualitätskriterien vorgegangen, die neben der Höhe der Dividendenrendite auch die Faktoren Bewertung, Momentum und Risiko beachten. Das Aktienportfolio wird einmal im Quartal überprüft und gegebenenfalls angepasst. Der Fonds sieht dabei eine halbjährliche Ausschüttung an die Investoren vor.

Der ComStage Alpha Dividende Plus UCITS ETF ist der erste Exchange Traded Fund in Deutschland, der zusätzlich zur Selektion von Aktien mit attraktiven Dividendenrenditen eine aktiv gesteuerte Absicherungsstrategie (bis zu 100 Prozent) anbietet.

Den Grad der Absicherung macht das Fondsmanagement von den Signalen, welche die Technische Analyse liefert, von fundamentalen Wirtschaftsdaten und der allgemeinen Stimmung an den Finanzmärkten abhängig. Zum Schutz vor schlechten Börsenphasen werden bei Bedarf Absicherungspositionen an den internationalen Terminbörsen eingegangen. Sollte sich das Umfeld verbessern, können diese wieder abgebaut werden. Diese flexible Anpassung an die Entwicklung des Marktes ist

wichtig, da sich die Absicherungskosten bei weniger volatilen Aktienmärkten negativ auf die Wertentwicklung des Fonds auswirken.

Im Idealfall wird bei hohen Börsenschwankungen über einen längeren Zeitraum gegenüber einem Direktinvestment ein Mehrertrag durch die Absicherungsstrategie generiert. Die Absicherung erfolgt an den internationalen Terminbörsen.

Der ComStage Alpha Dividende Plus UCITS ETF ist eine Weiterentwicklung des Sicherheitsorientierten ideasTV-Zertifikats. Das

Fondsmanagement des ComStage Alpha ETF setzt die Absicherungsstrategie bereits seit 2007 im Sicherheitsorientierten ideasTV-Zertifikat (WKN: CB1TVS) um. Seit der Emission erzielte das Zertifikat gegenüber der Direktanlage trotz aktiver Absicherungsstrategie eine beachtliche Outperformance. Der auf der Internetseite [www.ideastv.de](http://www.ideastv.de) unter den Produktdetails des sicherheitsorientierten ideasTV-Zertifikats abgebildete historische Verlauf zeigt, welchen Mehrertrag eine aktive Absicherungsstrategie liefern kann.



**Thomas Timmermann** managt den Commerzbank Alpha Dividende Plus seit Juli 2016

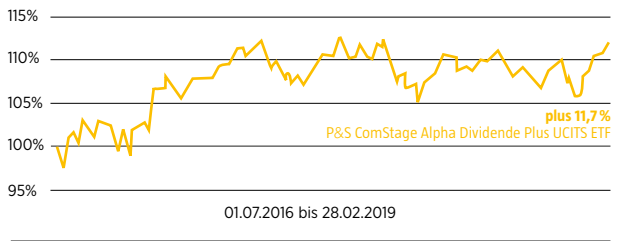
## ComStage Alpha Dividende Plus UCITS ETF

**Management** Thomas Timmermann / Commerz Funds Solutions S.A.  
**KVG** Commerzbank Asset Management

## ComStage Alpha Dividende Plus UCITS ETF

ISIN **DE000ETF7508**

WKN **ETF750**



### Drei Fragen an Portfolio-Manager Thomas Timmermann:

*Warum macht es aus aktueller Sicht gerade jetzt Sinn, in Dividenden-Strategien zu investieren?*

Sparen ist in Deutschland immer noch sehr beliebt. Bei fast null Zinsen für sichere kurzfristige Anlagen und mancherorts stark gestiegenen Immobilienpreisen führt kein Weg an der Aktie vorbei. Dividenden-Strategien bieten eine attraktive Dividenden-Rendite von beispielsweise 3,5 Prozent. Das aktienspezifische Kursrisiko kann durch Streuung gesenkt werden. Insofern bieten Dividenden-Strategien eine Alternative zur schleichenden Geldentwertung bei Anlagen im Nullzinsbereich.

### Nach welchen Auswahlkriterien ist das Portfolio zusammengestellt?

Die quantitative Aktienselektion berücksichtigt die Faktoren Liquidität, Momentum, Bewertung, Volatilität und erwartete Dividendenrendite. Das Aktienuniversum wird sukzessive um kritische Aktien bereinigt und im finalen Schritt die erwartete Dividendenrendite maximiert. Empirische Analysen haben gezeigt, dass Ausschüttungen mittelfristig rund 40 Prozent zur Gesamtperformance der Aktienanlage beitragen können.

### Für welche Anlageziele und Anlegergruppen eignen sich die Produkte?

Der ComStage Alpha Dividende Plus ETF ist für Aktienanleger gedacht, die gerne in dividendenstarke Werte investieren und das Risikomanagement der Aktienanlage nicht selbst übernehmen möchten. Die Strategie bietet auch eine Alternative für Anleger, die es gewohnt sind, jährlich Ausschüttungen zu erhalten, diese aber zurzeit wegen der Zinsflaute kaum erzielen können. Dabei sollte man das mit Aktien zusätzlich gegebene Kursrisiko nie unterschätzen, aber zur Risikoreduzierung bietet der ComStage Alpha Dividende Plus ETF zusätzlich die aktive Absicherungsstrategie.

Informationen direkt vom Fondsmanagement gibt es in monatlichen Radio-Interviews und täglich auf der ideasTV Homepage im Blog ETF750.

Diese Publikation ist eine Kundeninformation im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes. Sie dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung allein ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung. Genannte Finanzinstrumente werden lediglich in Kurzform beschrieben. Eine umfassende Beschreibung der Fondsbedingungen ist dem Verkaufsprospekt und den Wesentlichen Anlegerinformationen (KIIDs) zu entnehmen, die kostenlos bei der Commerzbank AG, Kaiserplatz, 60311 Frankfurt am Main erhältlich sind. Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Kunden abhängig und kann zukünftig Änderungen unterworfen sein. Die Commerzbank erbringt keine Beratung in rechtlicher, steuerlicher oder bilanzieller Hinsicht. © Commerzbank AG 2019. Alle Rechte vorbehalten. Stand: März 2019

**Auflage/Volumen** 01.07.2016 | 56 Mio. € (28.02.2019)  
**E-Mail/Internet** [AssetManagement@commerzbank.com](mailto:AssetManagement@commerzbank.com) | [www.ideastv.de/](http://www.ideastv.de/)

(Start 01.07.2016)



Mehrwertphasen des Fonds seit dem Start

AECON-EINORDNUNG OFFENSIVES PORTFOLIO



**Im Einkauf liegt der Gewinn!** Getreu dieser Maxime wird weltweit für die Anleger im Renditefonds nach attraktiven Investitionen Ausschau gehalten. Solide Unternehmen mit gefragten Produkten und attraktiver Bewertung stehen hierfür klar im Fokus. Das Team der P&S sieht in dieser Ausrichtung den Schlüssel zur Vermögenssicherung bei gleichzeitig attraktiven Renditechancen. „Speziell in einem Umfeld mit hoher Verschuldung und enormen politischen Unsicherheiten sind solide Aktien das Mittel der Wahl“, sagt P&S-Vorstand Matthias Bohn. „Mit den von uns entwickelten fundamentalen Bewertungskennziffern fühlen wir uns gerade in turbulenten Börsenphasen äußerst wohl.“



**Matthias Bohn** managt den Fonds seit Juli 2010

Diesen Value-Ansatz kombiniert der Bayreuther Vermögensverwalter mit dem von ihm entwickelten Cashflow-Konzept. Ziel ist es, möglichst hohe laufende Einnahmen zu generieren. Die Erträge aus Zinsen, Dividenden und Optionsprämien

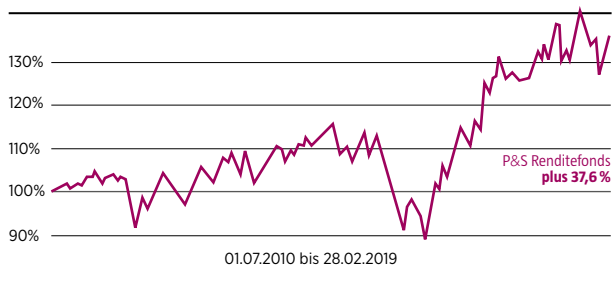
**P&S Renditefonds**

**Management** Matthias Bohn (P&S Vermögensberatungs AG)  
**KVG** Universal-Investment-GmbH



**P&S Renditefonds T**  
 ISIN DE000AORKXE5

WKN AORKXE



summierem sich beim Renditefonds jährlich auf fünf bis sieben Prozent des Fondsvermögens. „Durch unser Cashflow-Konzept gewinnen unsere Investoren die nötige Zeit, um in verschiedenen Marktphasen ruhig und gelassen zu bleiben“, so Bohn weiter. Positiver Nebeneffekt des Cashflow-Konzepts ist, dass die Einnahmen für Reinvestitionen oder – im Falle der ausschüttenden Tranche (WKN A2H7PC) – für eine attraktive Ausschüttung zur Verfügung stehen.

Value und Cashflow werden somit zu Performance & Sicherheit kombiniert, dem Leitmotiv der P&S Vermögensberatungs AG.

**Auflage/Volumen** 14.11.2008 | 20,5 Mio. € (28.02.2019)  
**E-Mail/Internet** info@ps-anlage.de | www.ps-anlage.de

Mehrwertphasen des Fonds seit 01.2014

AECON-EINORDNUNG DEFENSIVES PORTFOLIO



**Neue Zeitrechnung für Mischfonds** Sinkende reale Renditen trotz steigender Nominalzinsen, eine sinkende Kaufkraft bei kontinuierlich steigender Lebenserwartung – gleichzeitig finden Anleger heute kaum noch lohnenswerte Ertragsquellen, stattdessen steigt die Volatilität. Anleger brauchen dringend neue Lösungen, denn mit alten Rezepten lässt sich keine akzeptable Rendite mehr generieren. Um dem Ertrags-Dilemma entgegenzutreten, setzt Fondsmanger Talib Sheikh mit seinem vermögensverwaltenden Ansatz auf Fokussierung und Flexibilität. Anders als andere Multi-Asset-Produkte, die oftmals 2500 bis 3000 oder sogar mehr Wertpapiere im Bestand haben, ist das Portfolio mit rund 450 Titeln bewusst fokussiert. Nach Ansicht des Fondsmanagers eine Größenordnung, die sowohl eine angemessene Diversifikation als auch flexibles Agieren ermöglicht und erlaubt, dass nur solche Wertpapiere im Portfolio gehalten



**Talib Sheikh** Head of Strategy Multi-Asset

werden, die er und sein Team für werthaltig erachten. Dies kann sich sowohl auf die Effektivität der Einzeltitelselektion als auch auf die Vermögensallokation positiv auswirken. Der Jupiter Flexible Income hat seit Auflage im September 2018 bei Markthöchstständen seine erste Bewährungsprobe bereits hinter sich. Durch das relativ schlanke Portfolio kann der Fonds flexibel agieren und Investmentchancen zielgerichtet wahrnehmen. Fazit: Der Jupiter Flexible Income setzt auf eine Balance zwischen laufenden Erträgen, langfristigen Kapitalwachstum und diszipliniertem Risikomanagement und bietet Anlegern damit eine ganzheitliche und transparente Anlagelösung.

**Jupiter Flexible Income**

**Management** Talib Sheikh  
**KVG** Jupiter Asset Management International S.A.

**Jupiter Flexible Income**  
 ISIN LU1846714258

WKN A2JQBF

Kernrendite	Renditesteigerung	Renditechancen	Aktives Overlay
Anleihen (Hochzins-, Investment-Grade-, Finanz- und Staatsanleihen)	Aktien (Industrieländer, Regional, Schwellenländer Finanz- und Staatsanleihen)	Opportunistisch (Vorzugsaktien, REITs, EM-Unternehmensanleihen Wandelanleihen)	(Börsengehandelte Futures, Währungspositionen, Optionen)



werden, die er und sein Team für werthaltig erachten. Dies kann sich sowohl auf die Effektivität der Einzeltitelselektion als auch auf die Vermögensallokation positiv auswirken.

Der Jupiter Flexible Income hat seit Auflage im September 2018 bei Markthöchstständen seine erste Bewährungsprobe bereits hinter sich. Durch das relativ schlanke Portfolio kann der Fonds flexibel agieren und Investmentchancen zielgerichtet wahrnehmen. Fazit: Der Jupiter Flexible Income setzt auf eine Balance zwischen laufenden Erträgen, langfristigen Kapitalwachstum und diszipliniertem Risikomanagement und bietet Anlegern damit eine ganzheitliche und transparente Anlagelösung.

**Auflage/Volumen** 19.09.2018 | 77,5 Mio. € (28.02.2019)  
**E-Mail/Internet** germany@jupiteram.com | www.jupiteram.com/de

(Start 19.09.2018) Mehrwertphasen des Fonds seit Fondsstart



AECON-EINORDNUNG **AUSGEWOGENES PORTFOLIO**

# PORTFOLIO ADVICE

Der **Absolute Return Multi Premium Fonds** strebt attraktive Erträge von vier bis fünf Prozent p.a. nach Kosten an, die mit einstelliger Volatilität einhergehen und sich unabhängig von der generellen Marktentwicklung einstellen sollen. Er kann somit – auch für konservative Investoren – **eine Alternative zu Anleihen** sein. Der Fonds investiert aktiv gesteuert in Multi-Asset-Risikoprämien. Das Absolute-Return-Profil wird durch asymmetrische Risikoprofile aufgebaut und von einem mehrstufigen stringenten Risikomanagement unterstützt. **Aktienkurs- und Zinsrisiken werden somit deutlich reduziert.**



**Sergej Crasovschi** rechnet im Fonds mit 4 bis 5 Prozent

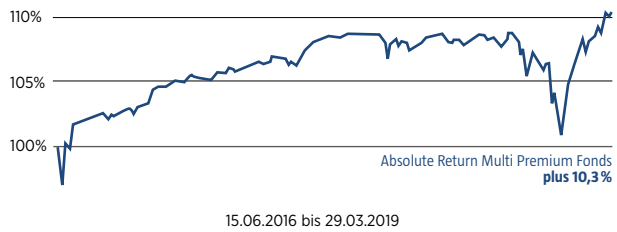
Prämien kann der Fonds weltweit in den Assetklassen Aktien, Rohstoffe (ohne Agrar und Lebewiehe), Währungen und Zinsen nutzen, aber auch bis zu 100 Prozent liquide Mittel (Cash) halten.

Der Fokus liegt auf **alternativen Risikoprämien** wie Carry, Curve, Dividenden, Liquidität, Konvexität, Mean-Reversion und Volatilität. So konnte der Fonds in europäische Dividenden investieren,

**Absolute Return Multi Premium Fonds I | R**

ISIN **DE000A2AGM18 | DE000A2AGM26**

WKN **A2AGM1 | A2AGM2**



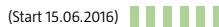
welche über geeignete Derivate **ohne Kursrisiko der zugrunde liegenden Aktien** jährliche Renditen von sieben bis zehn Prozent pro Jahr ermöglichen.

**Es wird grundsätzlich nicht direkt in Aktien, traditionelle Anleihen, ETFs oder Gold investiert**, die Strategie ist zudem weitgehend unabhängig von Prognosen und Markt-Timing. Dadurch unterscheidet sich ihr Ertrags-Risiko-Profil wesentlich von den meisten herkömmlichen Ansätzen, weshalb eine Beimischung des Absolute Return Multi Premium Fonds zu einem **Diversifikationsvorteil** im Portfolio führen sollte.

**Absolute Return Multi Premium Fonds**

**Management** Sergej Crasovschi (Portfolio Advice GmbH)  
**KVG** Universal-Investment-GmbH

**Auflage/Volumen** 15.06.2016 | 170,5 Mio. € (29.03.2019)  
**E-Mail/Internet** sc@portfolio-advice.com | www.portfolio-advice.com



Mehrwertphasen des Fonds seit Fondsstart

AECON-EINORDNUNG **DEFENSIVES PORTFOLIO**

# ODDO BHF ASSET MANAGEMENT

Der **ODDO BHF Polaris Moderate** ist ein defensiver vermögensverwaltender Mischfonds mit einer Aktienquote von maximal 40 Prozent. Ziel einer Anlage im **ODDO BHF Polaris Moderate** ist es, durch die flexible Aufteilung des Vermögens größere Aktienkursrückschläge zu vermeiden und einen Zusatz-ertrag zu einer Rentenanlage zu erwirtschaften.



**Peter Rieth** managt den Fonds seit Juli 2005

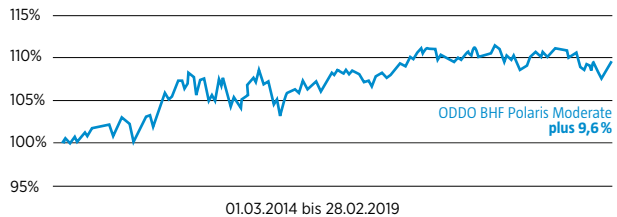
Der Fonds bietet einen Schwerpunkt auf verzinslichen Wertpapieren, die sehr aktiv gesteuert werden. Dabei konzentrieren wir uns auf Unternehmensanleihen sowie Pfandbriefe mit kurzen bis mittleren Laufzeiten. Die Aktienquote des Fonds managen wir anhand fundamentaler monetärer und marktpsychologischer Faktoren sehr risikobewusst zwischen null und 40 Prozent.

Bei den Einzelwerten setzen wir auf solide, günstig bewertete Qualitätsunternehmen sowie auf Werte, die Turnaround-Perspektiven aufweisen.

**ODDO BHF Polaris Moderate**

ISIN **DE000A0D95Q0**

WKN **A0D95Q**



Zusatzerträge werden durch den Einsatz von Optionsstrategien erzielt. Im Ergebnis entsteht ein breit gestreutes Portfolio, das versucht, durch die flexible Aufteilung des Vermögens größere Aktienrückschläge zu vermeiden und einen Zusatz-ertrag zu einer Rentenanlage zu erwirtschaften.

Der Fonds eignet sich somit für ertragsorientierte Anleger, die langfristig investieren, aber unterjährige Verluste vermeiden möchten. Verantwortlich für den **ODDO BHF Polaris Moderate** ist der **ODDO BHF Trust**, der erst kürzlich wieder von der firstfive AG als Gesamtsieger und als bester Vermögens-verwalter über zwölf Monate und über fünf Jahre ausgezeichnet wurde.

**ODDO BHF Polaris Moderate**

**Management** Peter Rieth (ODDO BHF Trust)  
**KVG** ODDO BHF AM GmbH

**Auflage/Volumen** 15.07.2005 | 649,3 Mio. € (28.02.2019)  
**E-Mail/Internet** kundenservice@oddo-bhf.com | www.am.oddo-bhf.com



Mehrwertphasen des Fonds seit 01.2014

AECON-EINORDNUNG OFFENSIVES PORTFOLIO

# GROHMANN & WEINRAUTER

Der G&W-HDAX-Trendfonds investiert in ein Kernportfolio aus deutschen Standardwerten der Indizes DAX, MDAX und TecDAX (HDAX). Als dynamischer Mischfonds kann er nahezu vollständig in Aktien investiert sein, in langfristigen Abwärtstrends der Aktienmärkte aber auch ausschließlich in Anleihen. Das Kernportfolio ist chancenorientiert ausgerichtet und investiert in bis zu 33 deutsche Standardwerte mit den dynamischsten Aufwärtsbewegungen des Anlageuniversums. Die durchschnittliche Halte-dauer der einzelnen Aktien beträgt ca. 19 Wochen.

Das Risikomanagement des Fonds erfolgt über die Höhe der Aktien- und Anleihenquoten und wird ebenso wie die Laufzeit der Anleihen (deutsche Staatsanleihen) systematisch und prozyklisch gesteuert. Der Anteil der Aktien im Portfolio beträgt mindestens 51 Prozent. In etablierten Abwärtstrends der Aktien wird dieser Anteil über den Verkauf von Futures-Kontrakten gesichert („synthetic cash“).

Der Fonds wurde im September 1997 mit dem Namen Warburg-DAX-Trend-Fonds von G&W initiiert. Die neue Anlagestrategie wird seit April

### G&W-HDAX-TRENDFONDS

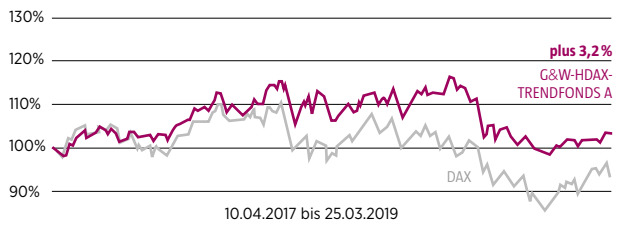
**Management** Martin Weinrauter (Grohmann & Weinrauter IAM GmbH)  
**KVG** Warburg Invest KAG mbH



### G&W-HDAX-TRENDFONDS A

ISIN DE0009765446

WKN 976544



2017 mit 50 Prozent und seit Dezember 2017 mit dem gesamten Portfolio umgesetzt. Im September 2017 wurde der Name des Fonds geändert.

Der Fonds hat seit der Umstellung auf ein chancenorientiertes Kernportfolio und der Verlagerung des Risikomanagements vom Portfolio-Overlay zu jeder einzelnen Aktie im Depot eine höhere Performance als der DAX-Index erzielt.

Für die Wertentwicklung im Jahr 2018 wurde er vom Finanzen Verlag mit dem Euro FundAward 2019 (Platz 1) ausgezeichnet.

**Auflage/Strategie/Volumen** 16.09.1997 | 10.04.2017 | 31,2 Mio. € (28.02.2019)  
**E-Mail/Internet** info@grohmann-weinrauter.de | www.grohmann-weinrauter.de

Mehrwertphasen des Fonds seit 01.2014

AECON-EINORDNUNG AUSGEWOGENES PORTFOLIO

# MANAGED PROFIT +

MEHR POSITIVE PERFORMANCE

Der Managed Profit Plus (kurz: MPP) ist ein vermögensverwaltender Mischfonds, der jährliche Ausschüttungen anstrebt, die im langfristigen Durchschnitt drei Prozent über der Inflation der Eurostaaten liegen. Zur Zielerreichung wird in den Märkten des globalen Innovationsindex jene Absolute-Value-Strategie eingesetzt, die Spezialitäten systematisch sucht und zulässige Absicherungsinstrumente nutzt.



Gregor Nadlinger managt den Fonds seit der Auflage

Der Fonds meidet Atomkraft, Rüstung, Tabak und unterliegt dem Österreichischen Pensionskassengesetz, das strenge Anforderungen an das Risikomanagement stellt, die durch das interne EDV-System „FOPSI“ überprüft werden. Der hauptverantwortliche Fondsmanager hält als Gründer erhebliche Gelder im Fonds zwecks privater Altersvorsorge.

### Die Risikogrenzen und Assetklassen

- 0-100%: Forderungswertpapiere
- 0-100%: Geldmarkt, Cash, taktische Bedeutung
- 0-70%: Aktien, Unternehmensanleihen

### Managed Profit Plus T | A

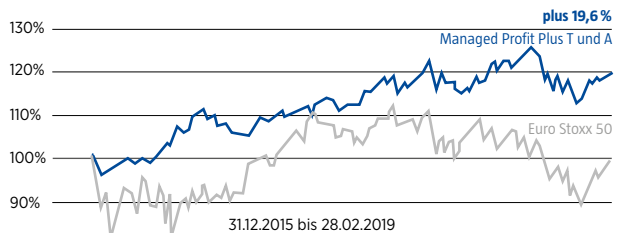
**Management** Gregor Nadlinger (Advisory Invest GmbH)  
**KVG** Security KAG



### Managed Profit Plus T | A

ISIN AT0000A06VC4 | AT0000A06VB6

WKN 33273 | 33272



- 0-30%: Offene Währungsrisiken außerhalb des Euros flexibel abgesichert
- 0-25%: High-Yield-Bonds, Emerging Markets, Anleihen ohne Rating
- 0-10%: Andere Zielfonds
- 0-05%: Derivative Instrumente, hauptsächlich zwecks Absicherung

Seit Ende 2015 befindet sich das Taktische Risk Overlay 2.0 im Einsatz, mit dem Ziel, an möglichst vielen Monaten ein Kursplus auszuweisen und die Drawdowns zu reduzieren. Wie gut dies gelang, sehen Sie in der Grafik.

+++ Bester Mischfonds Global Ausgewogen EUR, prämiert mit dem LIPPER FUND AWARD Germany 2019 für drei Jahre. +++

**Auflage/Volumen** 15.10.2007 | 20,2 Mio. € (28.02.2019)  
**E-Mail/Internet** info@advisoryinvest.at | www.advisoryinvest.at

Mehrwertphasen des Fonds seit 06.2014

AECON-EINORDNUNG DEFENSIVES PORTFOLIO



**Nachhaltig auf Gipfelkurs**

Fördern, was positive Veränderungen anstößt. Vermeiden, was zulasten von Umwelt oder Mensch geht. Mit einem nachhaltigen Anlageuniversum erzielt der Bürgerstiftungsfonds Jahr für Jahr eine attraktive Rendite, planbare Ausschüttungen und begrenzt spürbar Kursrücksetzer. Auf Stiftungen ausgerichtet und gleichzeitig ideal geeignet für Investoren mit konservativen Anlagevorstellungen zielt der Fonds auf einen realen Vermögenserhalt bei planbaren Erträgen, deren Ausschüttung einmal jährlich erfolgt.

**Aktives Management**

Die Investmentphilosophie des Bürgerstiftungsfonds öffnet Anlegern mit einem moderaten Chance-Risiko-Profil den Weg zu regelmäßigen Ausschüttungen in Höhe von 2,50 Euro p.a. bei gleichzeitig stark begrenzten Kursverlustrisiken. Das Fondsmanagement und der Anlageausschuss orientieren sich insbesondere am Grundsatz einer möglichst breiten Diversifikation: Es kann flexibel in die Vermögensklassen Aktien, Renten und Fremdwährungen investiert werden. Zu Absicherungszwecken wird in die Anlageklasse Volatilität investiert und zur Ausschüttungsoptimierung kommt eine Prämienstrategie zum Einsatz. Die Vermögensallokation im Bürgerstiftungsfonds orientiert sich nicht an einem Vergleichsindex, sondern immer an den aktuellen ökonomischen Rahmenbedingungen, die kontinuierlich überprüft und bewertet werden. Maßgeblich für die einzelnen Anlage-Entscheidungen ist jeweils das Chance-Risiko-Verhältnis der Opportunität.

**Strategie vor Taktik**

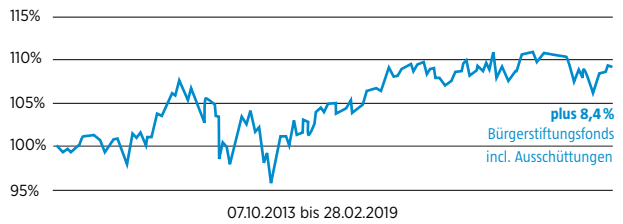
Die Investmentphilosophie des Bürgerstiftungsfonds verzichtet auf kurzfristiges Taktieren – Anlage-Entscheidungen werden auf Basis eines systematischen Regelwerks getroffen. **Denn über den langfristigen Erfolg einer Anlage entscheidet die Strategie, nicht die Taktik.** Ein Schwerpunkt der Asset Allokation liegt im aktiven Rentenmanagement. Hier werden die regelmäßigen Ausschüttungen generiert, die dann – je nach aktueller Weltwirtschaftslage – um Erträge aus langfristig orientiertem, risikokontrollierten Aktienmanagement ergänzt werden. Dafür werden auf Basis fundamentaler und technischer Daten die aktuell attraktivsten Länder und Branchen ermittelt. Neben der Berücksichtigung von Emittenten-Risiken - es wird grundsätzlich innerhalb des Investment-Grade-Segments investiert – und Laufzeitrissen steht die binnen der nächsten zwölf Monate erzielbare Rendite im Fokus. Die Erträge im Bürgerstiftungsfonds werden mit System realisiert. Zum Beispiel durch das konsequente Nutzen des Mean-Reversion-Effekts, der besagt, dass Kurse nach deutlichen Schwankungen wieder mittelfristig ihren Mittelwert einnehmen, oder indem risikoarm realisierbare Zinsdifferenzen ausgeschöpft werden.

**Profundes Research reduziert Risiko**

Um das Vermögen des Bürgerstiftungsfonds auch auf der Aktienseite beruhigend breit zu diversifizieren, analysiert das Management weltweit

**Bürgerstiftungsfonds**  
ISIN **LU0945096450**

WKN **A1WOP6**



2500 Titel aus 18 Branchen. Maximal kann das Fondsmanagement 49 Prozent des Fondsvermögens in Aktien anlegen, im Bedarfsfall kann der Aktienanteil jedoch bis auf null heruntergefahren werden. Die neutrale Gewichtung des Aktienportfolios liegt bei circa 40 Prozent. Unterstützung bei der Steuerung der Aktienquote erhält das Management vonseiten eines KI-Indikators, der die Großwetterlage am Markt auf Basis von künstlichen neuronalen Netzen untersucht.

**Objektiv nachhaltig**

Wer in den Bürgerstiftungsfonds investiert, macht dies immer mit voller Transparenz darüber, woher die Rendite stammt. Umweltschutz und Ressourcenschonung, Gleichberechtigung und Gesundheitsschutz, faire Aus- und Weiterbildungschancen – all das sind für den Bürgerstiftungsfonds keine abstrakten Größen, sondern die Grundlage einer friedlichen Zukunft und maßgeblich bei der Entscheidung über Investments.

Deshalb hat der Bürgerstiftungsfonds – gemeinsam mit der unabhängigen, weltweit operierenden imug GmbH und ihrem Researchpartner Vigeo Eiris – klare Nachhaltigkeits- und eindeutige Ausschlusskriterien definiert. Auf Basis objektiver Kriterien und mit absoluter Transparenz, dazu zählen beispielsweise der Ausschluss von Atomkraft, die Einhaltung von Umweltstandards, Anti-Korruptionskonventionen, internationalen Arbeitnehmerrechten sowie Maßnahmen zum Schutz internationaler Menschenrechte.

Der Anlageausschuss des Bürgerstiftungsfonds ist eine Kontrollinstanz, die in dieser Form in der Stiftungslandschaft einmalig ist. Ulrich E. Deissner, Ehrenvorsitzender der Bürgerstiftung Braunschweig und Vorsitzender des Anlageausschusses des Bürgerstiftungsfonds, bringt die Vorteile auf den Punkt: „Die Zahlen sind eindeutig: Der Ausschluss nicht nachhaltiger Investments wirkt positiv auf die Rendite.“

**Der Bürgerstiftungsfonds auf einen Blick**

- Rendite-Risiko-optimiertes Anlageuniversum
- planbare Ausschüttungen
- konsequente Nachhaltigkeit nach objektiven Kriterien
- flexible Steuerung ohne Orientierung an einem Vergleichsindex
- konservative Anlagestrategie mit niedrigem bis mittlerem Risikoprofil

**Nachhaltig, aber nicht zulasten der Rendite, erfolgreich, aber nicht zulasten anderer**

**Bürgerstiftungsfonds**

**Management** Ron Große/Stefan Keil (BSL Private Banking & Nordlux)  
**KVG** LRI Invest S.A.

**Auflage/Volumen**  
**E-Mail/Internet**

07.10.2013 | 22,7 Mio. € (28.02.2019)  
ron.grosse@bsl.de | www.nordlux-fonds.lu



Mehrwertphasen des Fonds seit 01.2014

AECON-EINORDNUNG OFFENSIVES PORTFOLIO



Der S&H Globale Märkte entwickelt sich dynamischer als der Sektordurchschnitt der flexiblen Mischfonds. Durch die aktiv gemanagte Aktienquote ist dieser Fonds eine besonders effektive Lösung für den langfristigen Vermögensaufbau und eignet sich gleichermaßen für Anleger und Berater. Eine reale Rendite kann ohne Aktienquote kaum erzielt werden.

Der S&H Globale Märkte ist daher möglichst jederzeit voll im Aktienmarkt investiert. Dabei soll die Volatilität relativ gering gehalten werden. Auf



Die Manager **Stefan Hölscher** und **Wilfried Stubenrauch**

Korrelationen der einzelnen Zielfonds wird besonders geachtet, und bei größeren Verwerfungen gehört die Reduzierung der Aktienquote zur Erfolgsstrategie. So können negative Effekte durch Schwankungen im Aktienmarkt stark abgemildert werden.

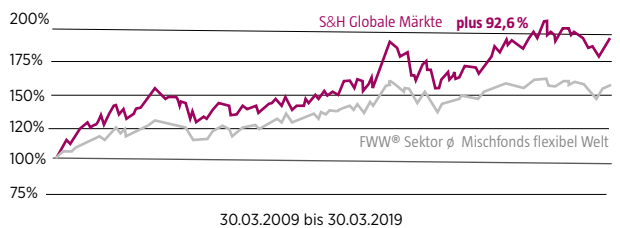
Die Zielfonds des S&H Globale Märkte werden unter Berücksichtigung fundamentaler Kriterien in den attraktivsten Regionen und auch Branchen

**S&H Globale Märkte**

**Management** Wilfried Stubenrauch/Stefan Hölscher (S&H Fondsberatung GmbH)  
**KVG** Oddo BHF Asset Management GmbH

**S&H Globale Märkte**  
 ISIN **DE000A0MYEG2**

WKN **A0MYEG**



gewählt. Für ein Investment setzen wir ein aussagekräftiges Berichtswesen sowie einen nachvollziehbaren Investmentprozess voraus.

Das Portfolio wird durch Fondsboutiquen ergänzt. Durch den besonders engen Kontakt zu den Fondsmanagern und durch teilweise vom Mainstream abweichende Managementansätze können so deutliche Mehrwerte erzielt werden. Der Fokus des S&H Globale Märkte liegt in Euroregionen, um Währungsschwankungen zu reduzieren und somit mehr Ressourcen für relevantere Aktivitäten zu gewinnen.

**Auflage/Volumen** 01.10.2007 | 14,6 Mio. € (28.02.2019)  
**E-Mail/Internet** info@sundh-fonds.de | www.sundh-fonds.de

Mehrwertphasen des Fonds seit 01.2014

AECON-EINORDNUNG AUSGEWOGENES PORTFOLIO



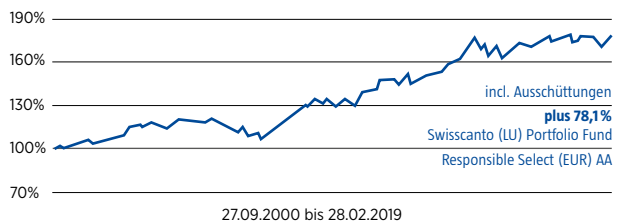
Das Anlageziel des Teilvermögens besteht darin, langfristig moderate Kapitalgewinne und regelmäßige Erträge zu erzielen. Der Fonds investiert weltweit in Obligationen, Aktien und übrige Anlagen. Mindestens 65 Prozent und höchstens 90 Prozent des Vermögens werden investiert in fest oder variabel verzinsliche Forderungswertpapiere und mindestens zehn Prozent und höchstens 35 Prozent des Vermögens in Beteiligungswertpapiere von Emittenten weltweit.

Die Auswahl der Anlagen erfolgt zudem unter Berücksichtigung von Kriterien für eine nachhaltige Wirtschaftsweise (ESG-Kriterien: Environment, Social, Governance). Dieses Produkt ist für Anleger geeignet, welche mindestens einen mittelfristigen Anlagehorizont haben, vorwiegend von hohen Ertragschancen an den internationalen Obligationenmärkten und zum Teil auch von Aktienkursgewinnen profitieren möchten und eine Investition in den Euro bevorzugen. Zudem sind sie an einem regelmäßigen Einkommen, ergänzt durch Kapitalwachstum, interessiert und bereit, gewisse Kurschwankungen in Kauf zu nehmen.

**Swisscanto (LU) Portfolio Fund Responsible Select (EUR) AA**

**Management** Reto Niggli (Swisscanto Asset Management International S.A.)  
**KVG** Swisscanto Asset Management International S.A.

**Swisscanto (LU) Portfolio Fund Responsible Select (EUR) AA**  
 ISIN **LU0112799290** WKN **565769**



Swisscanto Portfolio Funds Responsible investieren breit gestreut in Obligationen und Aktien. Dabei kommt der Responsible-Ansatz von Swisscanto Invest zur Anwendung.

Dieser Ansatz ist ideal für Anleger, die die aus Nachhaltigkeitssicht negativen Unternehmen ausschließen möchten, jedoch ein traditionelles Rendite-Risikoprofil wünschen. Je nach Bedürfnis und Anlegertyp stehen Fonds mit unterschiedlicher Risikoeinstufung in Schweizer Franken, Euro und US-Dollar zur Verfügung.“

**Auflage/Volumen** 27.09.2000 | 156,3 Mio. € (28.02.2019)  
**E-Mail/Internet** sales\_services\_international@swisscanto.com|www.swisscanto.com

Mehrwertphasen des Fonds seit 01.2014



AECON-EINORDNUNG DEFENSIVES PORTFOLIO



Der beste Strategie-Mix ist vergeblich, wenn keine Strategie mehr performt. Das setzte auch dem Sicherheitskonzept des Mehrwertphasen Balance UI (MBUI) kurzfristig zu. Obwohl es seit mehr als 100 Jahren noch nie eine vergleichbare Marktphase gegeben hat, in denen kein Strategieansatz für Erträge gut war – und die Studie der Deutschen Bank umfasst die Weltkriege ebenso wie alle zurückliegenden schweren Börsenkrisen –

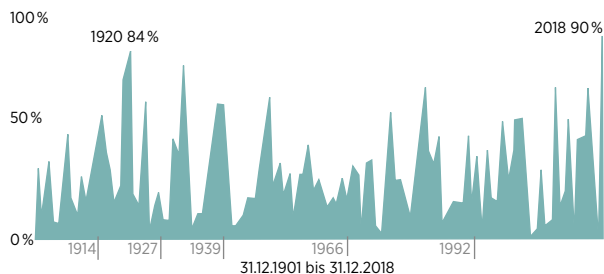


Jürgen Dumschat managt den Fonds seit Mai 2016

halten sich die Verluste in engen Grenzen. Das Ziel des MBUI ist damit erreicht, denn er will vor allem verhindern, dass Anleger zum ungünstigsten Zeitpunkt aussteigen, weil sie in fallenden Märkten die nominalen Einbußen nicht mehr ertragen. Dass die kurzfristigen Verluste, die aus MBUI-Sicht eigentlich in das Umfeld einer Finanzkrise gepasst hätten, größtenteils wieder ausgeglichen sind, bestätigt die Richtigkeit, in einem Dachfonds die Top-Produkte mit unterschiedlichen Strategien zu versammeln. Auch künftig ist das der beste Schutz vor den zunehmenden Irrationalitäten im Marktgeschehen, die nicht zuletzt durch die rasant zunehmenden quantitativen Modelle enorm potenziert werden. Wenn alle gleich blind handeln, drücken sie die Sucher nach Qualität an die Wand. Die Korrektur folgt sicher, aber zeitverzögert.

halten sich die Verluste in engen Grenzen. Das Ziel des MBUI ist damit erreicht, denn er will vor allem verhindern, dass Anleger zum ungünstigsten Zeitpunkt aussteigen, weil sie in fallenden Märkten die nominalen Einbußen nicht mehr ertragen. Dass die kurzfristigen Verluste, die aus MBUI-Sicht eigentlich in das Umfeld einer Finanzkrise gepasst hätten, größtenteils wieder ausgeglichen sind, bestätigt die Richtigkeit, in einem Dachfonds die Top-Produkte mit unterschiedlichen Strategien zu versammeln. Auch künftig ist das der beste Schutz vor den zunehmenden Irrationalitäten im Marktgeschehen, die nicht zuletzt durch die rasant zunehmenden quantitativen Modelle enorm potenziert werden. Wenn alle gleich blind handeln, drücken sie die Sucher nach Qualität an die Wand. Die Korrektur folgt sicher, aber zeitverzögert.

**Gleichlauf der Assetklassen mit negativer Performance**



Alle Zuflüsse in US-Dollar; Studie der Deutschen Bank, Bloomberg Finance LP, GFD Anzahl der Assetklassen 70 (2018) gegenüber 34 (1901); Stand: 03.01.2019

Jedenfalls bricht der MBUI auch weiterhin mit vielen Traditionen. So setzt er sich beispielsweise kein Performance-Ziel, das er in kritischen Marktphasen nur mit erheblichen Risiken ansteuern könnte. Die Auswahl der Zielinvestments verzichtet daher auf statistische Kennzahlen, die erfahrungsgemäß gerade in Krisensituationen oft versagen. Zentrales Element zur Prüfung der „Teamfähigkeit“ eines Fonds ist stattdessen die Relation von Wertentwicklung zum Extremverlust (Maximum Drawdown).

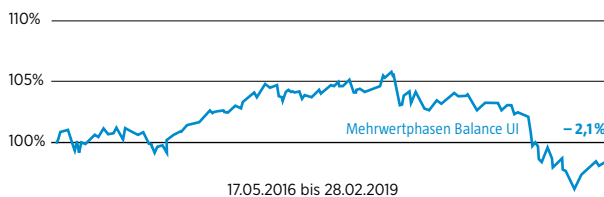
**Mehrwertphasen Balance UI**

**Management** Jürgen Dumschat (LORIANC Low Risk Asset Control GmbH)  
**KVG** Universal-Investment-GmbH

**Mehrwertphasen Balance UI**

ISIN DE000A2ADX6

WKN A2ADX



**Was krisensichere Depots auszeichnet**

Die Kunst der Depotstrukturierung besteht darin, zueinander passende Fonds zu kombinieren, die aufgrund unterschiedlicher Strategien in verschiedensten Marktszenarien nicht gleichförmig performen. Denn wie im schlimmen vierten Quartal 2018 schmerzhaft zu sehen war, zeigen kurzzeitig selbst die besten Fonds temporäre Schwächen, die dann andere Strategien möglichst gut kompensieren müssen. Von seltenen Ausnahmen abgesehen, gelingt das fast immer. In der Regel lässt sich so eine überwiegend stetige und stabile Wertentwicklung herbeiführen.

Der positive Impuls beruht vorrangig auf der Vermeidung von Verlusten, die dann auch nicht erst aufgeholt werden müssen. Die Verlustbegrenzung folgt einem einfachen, aber über Jahre bewährten Ansatz: Beim täglichen Monitoring wird unter anderem berechnet, wie hoch der Maximum Drawdown gewesen wäre, wenn alle Zielfonds ihren bisherigen Maximalverlust gleichzeitig erlitten hätten. Die Mehrwertphasen-Strategie zielt darauf ab, permanent nie mehr als zehn Prozent Drawdown zu erleiden.

**Klassische Performance-Muster kombinieren**

Der MBUI-Fonds nutzt die Erkenntnis, dass die Verlust-, Aufhol- und Mehrwertphasen unterschiedlicher Anlagekonzepte häufig recht ähnliche Verläufe nehmen. Unter normalen Börsenbedingungen werden alle Übertreibungen – sowohl die nach oben als auch die nach unten – wieder korrigiert wenn die Nervosität die Märkte nicht mehr dominiert. Davon profitieren verschiedene Strategien, aber nicht eindimensional: Klassische Mischfonds arbeiten marktzyklisch und können daher Verluste nur in einem gewissen Rahmen begrenzen. Absolute-Return-Konzepte dagegen können sich sehr oft von den Marktentwicklungen abkoppeln und so einen Stabilitätsbeitrag für das Portfolio erbringen. Options- oder Long/Short-Strategien wiederum operieren – auch in Krisenzeiten – marktneutral, Managed-Futures- und Global-Makro-Ansätze sehr häufig antizyklisch.

Diese „technischen Schaltpläne“ nutzt die Mehrwertphasen-Strategie. Sie kombiniert unterschiedliche Strategien in einem Portfolio, das vornehmlich das Verlustrisiko ausbremsen soll. Die positive Wertentwicklung im Ganzen wird dadurch erreicht, dass vermiedene Verluste auch nicht erst aufgeholt werden müssen. Ohne diese Geschwindigkeitsverluste wird echter Mehrwert für Anleger generiert, der über frühere Höchststände hinausgeht.

**Auflage/Volumen**  
**E-Mail/Internet**

17.05.2016 | 27,1 Mio. € (28.02.2019)  
 info@mbui.info | www.mbui.info

(Start 17.05.2016)

Mehrwertphasen des Fonds seit Fondsstart

AECON-EINORDNUNG AUSGEWOGENES PORTFOLIO



Menschen machen Märkte – was trivial klingt, hat gravierende Konsequenzen. Denn während viele Anleger glauben, fundamentale Daten würden das Marktgeschehen prägen, gehen Wissenschaftler wie Nobelpreisträger Robert Shiller davon aus, dass dies gerade einmal für 20 Prozent aller Schwankungen zutrifft.



Patrick Hussy managt den Fonds seit der Auflage

sentix analysiert das Anlageverhalten und nutzt die Kraft der Börsenpsychologie. Der sentix Risk Return-M-Fonds setzt auf diesen Faktor und investiert als „Multi-Asset-Fonds“ in Aktien, Anleihen, Währungen und Rohstoffe (Edelmetalle und Rohöl). Das Konzept verfolgt die sentix Risk-Return-Logik. Ziel ist es, nur dann zu investieren, wenn die damit verbundenen Risiken bezahlt werden. Dies ist z.B. dann der Fall, wenn Anleger sehr negativ zu einer Anlageklasse eingestellt oder nur gering investiert sind. Zeiten, in denen die

sentix Risk Return -M- Fonds

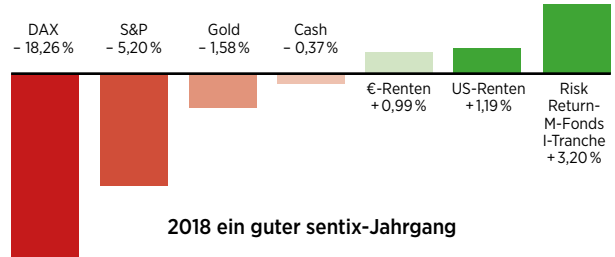
**Management** Patrick Hussy (sentix Asset Management GmbH)  
**KVG** Universal-Investment-GmbH

(Start 26.09.2016)

sentix Risk Return -M- Fonds I | R

ISIN DE000A2AJHP8 | DE000A2AMN84

WKN A2AJHP | A2AMN8



2018 ein guter sentix-Jahrgang

Risiken scheinbar gering und Anleger sorglos hoch investiert sind, führen zu einem kompletten Verkauf der Anlage oder auch zu Short-Positionen.

sentix liebt Stimmungsextreme und handelt konträr. Dies macht das Konzept zu einem besonderen Investment. Im Ergebnis entsteht ein Investmentprofil, welches sich erheblich vom Marktkonsens unterscheidet. Der Vorteil für den Anleger ist, dass er vom Ertrag des Marktes profitieren kann, ohne permanent in der jeweiligen Anlageklasse investiert zu sein. Der Fonds liefert einen enormen Diversifikationsvorteil und bereichert damit jedes Depot. Dies hat das Anlagejahr 2018 eindrucksvoll vor Augen geführt.

**Auflage/Volumen**  
**E-Mail/Internet**

26.09.2016 | 22,9 Mio. € (28.02.2019)  
 info@sentix-fonds.de | www.sentix-fonds.de

Mehrwertphasen des Fonds seit Fondsstart

AECON-EINORDNUNG DEFENSIVES PORTFOLIO



THE ART OF TRADING

Warum Flexibilität immer wichtiger wird

Auch auf den Anleihemärkten existiert ein sehr breites Anlageuniversum. Es reicht von Staats- und Unternehmensanleihen bis hin zu Hochzins- und Schwellenländeranleihen, die sich oftmals uneinheitlich, teilweise sogar gegenläufig entwickeln. Aktuell bieten gerade Staatsanleihen eine trügerische Sicherheit. Viele Investoren stehen vor der Herausforderung, sich der Möglichkeit steigender Zinsen und damit verbundener Kursverluste stellen zu müssen. Gerade deshalb ist es wichtig, dass Investmentfonds, die ausschließlich oder überwiegend in Anleihen veranlagen, auf ein möglichst breites Universum zugreifen.



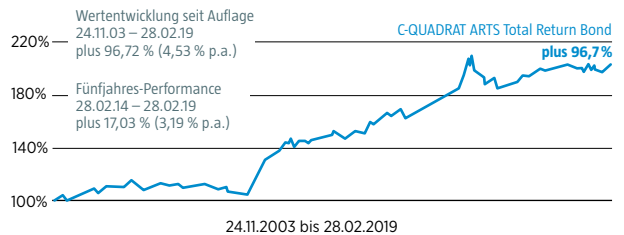
Leo Willert, Gründer und Head of Trading von ARTS Asset Management

Der C-QUADRAT ARTS Total Return Bond kann im Anleihebereich auf sämtliche Kategorien zurückgreifen und das in über 30 unterschiedlichen Regionen, bei unterschiedlichen Bonitäten der

C-QUADRAT ARTS Total Return Bond

ISIN AT0000634720

WKN AOB6WZ



Emittenten, Laufzeiten und Währungen. Der Fonds besticht dabei durch seinen hohen Grad an Flexibilität, nutzt Kurstrends und investiert über Zielfonds in die jeweils trendstärksten Segmente der weltweiten Anleihemärkte. Mit dem Ziel, in allen Marktphasen einen absoluten Wertzuwachs zu erwirtschaften.

Wichtiger Hinweis: Quelle: Cyberfinancials Datenkommunikation GmbH. Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds zu. Jede Kapitalveranlagung ist mit einem Risiko verbunden. Kurse können sowohl steigen als auch fallen. Ausgabe- und Rücknahmespesen sind in der Berechnung nicht berücksichtigt. Das Kundeninformationsdokument und der Verkaufsprospekt für die ARTS Fonds, stehen auf Deutsch oder Englisch kostenlos unter www.arts.co.at zu Verfügung.

C-QUADRAT ARTS Total Return Bond

**Management** Leo Willert (ARTS Asset Management GmbH)  
**KVG** Ampega Investment GmbH

**Auflage/Volumen**  
**E-Mail/Internet**

24.11.2003 | 94,5 Mio. € (28.02.2019)  
 sales@arts.co.at | www.arts.co.at

Mehrwertphasen des Fonds seit 01.2014

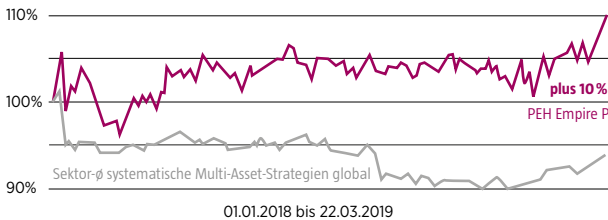
**AECON-EINORDNUNG OFFENSIVES PORTFOLIO**



Der PEH Empire Fonds ist ein aktiv gemanagter Mischfonds, der als komplette Vermögensverwaltung verstanden wird. Der Erfolg des Fonds ist auf die strategische Neuausrichtung Mitte 2016 zurückzuführen. Mit einer flexiblen Anlagestrategie kann der Fonds schnell auf sich verändernde Marktsituationen reagieren.

Der PEH Empire investiert – getreu dem Motto „big is beautiful“ – in die weltweit nach der Marktkapitalisierung größten und umsatzstärksten Unternehmen und unterliegt dabei keiner regionalen Beschränkung. Die Auswahl der Aktien und deren Gewichtung erfolgt nach einem systembasierten Ansatz, der auf quantitative und qualitative Indikatoren zurückgreift. Je nach Marktsituation variiert die Gewichtung von Aktien, Anleihen und Cash zum Teil erheblich und wird flexibel angepasst.

Aktuell investiert der Fonds vornehmlich in den US-amerikanischen Technologiebereich. Diese Unternehmen befinden sich nach Meinung des Fondsmanagers nach der überfälligen Konsolidierung zum Ende 2018 nach wie vor in einer guten Verfassung und zeichnen sich durch eine hohe Gewinndynamik aus.



Die Investitionsquote in Einzelaktien kann dabei zwischen 0 Prozent und 100 Prozent betragen. Neben makroökonomischen Faktoren, wie beispielsweise die Geldpolitik, die Inflation oder die Fiskalpolitik, analysiert das System auch Sentiment- und Value-Faktoren. Zu nennen sind hier unter anderem die Dividendenrendite, die Gewinndynamik oder das klassische Bewertungsniveau eines Unternehmens. Täglich wertet das System, das auf künstlicher Intelligenz basiert, tausende Daten aus und priorisiert die jeweiligen Indikatoren nach Bedarf neu, wodurch ein schnelles und flexibles Anpassen des Portfolios jederzeit möglich wird.

**Die Wahl des richtigen Indikators ist entscheidend**

Das Entscheidende aber ist zu erkennen, zu welchem Zeitpunkt welcher Indikator die größte Bedeutung hat und darauf entsprechend zu reagieren. Die Indikatoren werden daher permanent vom System bezüglich ih-

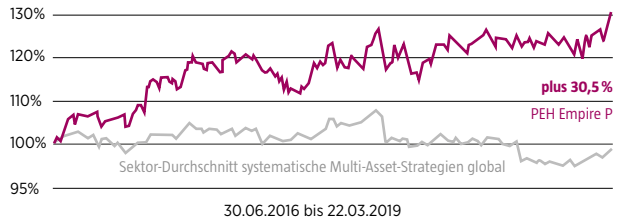
**PEH Empire P**

**Management** Martin Stürner (PEH Wertpapier AG)  
**KVG** Axxion S.A.

**PEH Empire P**

ISIN **LU0086120648**

WKN **988006**



rer Treffsicherheit überwacht. Ein Scoring-Modell berechnet die Gewichtungsfaktoren auf Grundlage der aktuellen Trefferquote der jeweiligen Indikatoren. Durch diese Überprüfung – mit unterschiedlichen Zeithorizonten – schafft das System die Voraussetzung, um in unterschiedlichen Marktphasen beständig eine gute Performance zu liefern.

**Die neue Strategie hat sich bewährt**

Der Fonds wird seit der Strategieumstellung Mitte 2016 vom erfahrenen Fondsmanager Martin Stürner gemanagt, der auch der Vorstandsvorsitzende der PEH Wertpapier AG ist. Mit der flexiblen Fondsstrategie des PEH Empire können auch turbulenzere Zeiten an den Börsen gut gemeistert und Chancen effizient genutzt werden. Seit 30.06.2016 hat der PEH Empire Fonds eine Performance von 27,9 Prozent erzielt.



Martin Stürner managt den PEH Empire seit der Strategieumstellung im Juni 2016

Im abgelaufenen Jahr 2018 hat der Fonds mit einem Plus von 5,0 Prozent sowohl den Markt als auch seine Peer-group deutlich outperformed. Der maximale Drawdown des Fonds lag im Jahr 2018 bei 3,4 Prozent. Im 3-Jahresvergleich des Morningstar-Ratings ist der Fonds bereits mit einem 5-Sterne-Rating bewertet. Der PEH Empire Fonds wurde zudem kürzlich als Mischfonds mit der besten Performance 2018 ausgezeichnet.

**Den Performance-Vorsprung noch ausgebaut**

Besonders das 2. Halbjahr 2018 war für die deutschen und internationalen Börsen herausfordernd. Die Indizes gerieten aufgrund verschiedener politischer und wirtschaftlicher Unsicherheiten immer wieder deutlich unter Druck. In dieser Zeit konnte der PEH Empire Fonds seinen Performancevorsprung weiter deutlich ausbauen. Das aktiv gemanagte Indikatorensystem hat die Aktienquote des Fonds im 2. Halbjahr 2018 systematisch bis auf 0 Prozent reduziert, sodass der PEH Empire keine Performanceeinbußen durch den weltweiten Börseneinbruch erlitt. Ein weiterer Beweis für das Funktionieren der Strategie.

**Auflage/Strategie/Volumen**  
**E-Mail/Internet**

01.04.1998 | 30.06.2016 | 68,0 Mio. € (28.02.2019)  
 info@peh.de | www.peh.de



Mehrwertphasen des Fonds seit 01.2014

AECON-EINORDNUNG AUSGEWOGENES PORTFOLIO



Der DNB Fund - TMT Absolute Return ist ein global anlegender marktneutraler Long/Short-Aktienfonds, der in die Sektoren Telekommunikation, Medien und Technologie investiert. So wie einst die Industrialisierung verändert der technologische Wandel die heutige Welt in kaum gekannten Maßen. Dies schafft sowohl Chancen als auch Risiken für die Unternehmen. Es gilt jedoch, gewinnbringende von spekulativen Investments zu unterscheiden.



**Anders Tandberg-Johansen** leitet das Fondsmanagement

Mit einer relativen Jahresperformance von plus 3,14 Prozent (DNB TMT Absolute Return A EUR, 01.01.2018 – 31.12.2018) konnte das langjährige Team um Anders Tandberg-Johansen erneut beweisen, dass ein aktiv verwalteter, marktneutraler Long/Short-Fonds durchaus einen Mehrertrag in turbulenten, volatilen Zeiten generieren kann. Fachlich erstklassige und hoch motivierte Experten arbeiten seit 2001 in einer

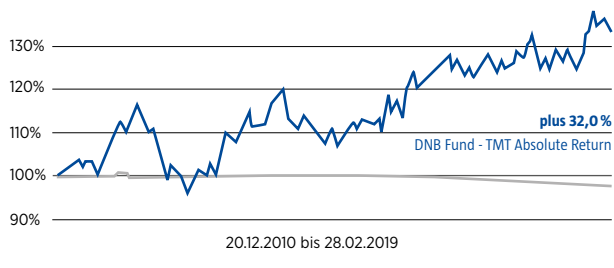
**DNB Fund - TMT Absolute Return**

**Management** Anders Tandberg-Johansen (DNB Asset Management AS)  
**KVG** DNB Asset Management S.A.

**DNB Fund - TMT Absolute Return**

ISIN **LU0547714526**

WKN **A1CWC1**



bewährten Infrastruktur, unterstützt durch ein starkes Risikomanagement. Unternehmens-, branchen- und titelspezifische Kenntnisse sind Teil der Anlageentscheidung und werden anhand unterschiedlicher Methoden analysiert.

Langjährige Zusammenarbeit im Team mit jahrzehntelanger Erfahrung, aktiver Ansatz und disziplinierter Portfolioaufbau tragen nachweislich zum Erfolg bei. Er führt zu positiver absoluter Wertentwicklung und einer überzeugenden Mehrrendite. Unser Spezialwissen und Können sowie Know-how und Erfahrung heben uns klar von anderen Fonds ab.

**Auflage/Volumen**

20.12.2010 | 408,6 Mio. € (28.02.2019)

**E-Mail/Internet**

funds@dnb.no/lu | www.dnb.no/lu

Mehrwertphasen des Fonds seit 01.2014

AECON-EINORDNUNG DEFENSIVES PORTFOLIO



Der defensive Mischfonds TBF GLOBAL INCOME investiert global in Aktien und Anleihen. Auf der Aktienseite werden die besten Ideen aus dem gesamten TBF-Aktienuniversum allokiert, hierbei ist die Aktienquote auf maximal 25 Prozent des Fondsvolumens begrenzt. Über das langerprobte Risikomodell, den Q-Faktor, wird auf Tagesbasis eine Sicherungsquote gesteuert, um die Schwankungen des Aktienmarktes zu reduzieren.



**Peter Dreide** managt den Fonds seit März 2004

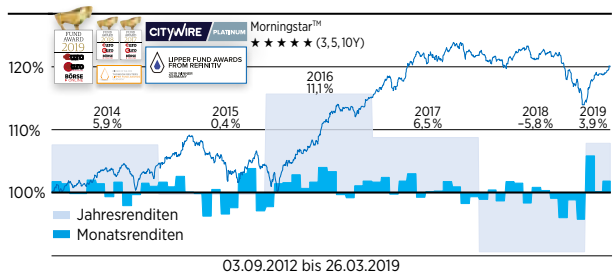
Bei den Anleihen liegt der Fokus auf dem Segment der Unternehmensanleihen. Investiert wird jedoch nur dann, wenn bei den Unternehmen in absehbarer Zeit „Corporate-Actions“ wie Ratingupgrades, Anleiherückkäufe oder Übernahmeangebote zu sehen sind. Diese Vorgehensweise macht das Anleiheportfolio auch bei Veränderungen am Zinsmarkt wetterfest und ermöglicht neben lukrativen Kupons immer wieder attraktive Zusatzrenditen.

Als taktische Ergänzung können Wandel- und Staatsanleihen beigemischt werden. Die seit Jahren

**TBF GLOBAL INCOME EUR R**

ISIN **DE000A1JUV78**

WKN **A1JUV7**



attraktiven und stetigen jährlichen Ausschüttungen der I-Tranche (0,72 Euro pro Anteil, entspricht einer jährlichen Ausschüttungsrendite zwischen 3,5% und 5% Zeitraum 2009-2019) haben zu einer starken Nachfrage auch bei Privatanlegern geführt, weshalb für diese 2012 die hier vorgestellte R-Tranche aufgelegt wurde. Der Fonds liefert attraktive, jährliche Ausschüttungen.

TBF verfolgt einen klaren Stockpicking-Ansatz und generiert über zahlreiche Unternehmensbesuche und weltweite Fieldtrips fortlaufend neue zukunftsreiche Investitionsideen für Aktien und Anleihen. Der konstante Erfolg des Fonds führt immer wieder zu Spitzenpositionierungen des TBF GLOBAL INCOME in Peergroup-Vergleichen defensiver Basisinvestments.

**TBF GLOBAL INCOME EUR R**

**Management** Peter Dreide, Michael Harbisch (TBF Global Asset Mgmt GmbH)  
**KVG** Hansinvest Hanseatische Investment-GmbH

**Auflage/Volumen**

03.09.2012 | 154,9 Mio. € (26.03.2019)

**E-Mail/Internet**

info@tbfsam.com | www.tbfglobal.com

Mehrwertphasen des Fonds seit 01.2014



AECON-EINORDNUNG OFFENSIVES PORTFOLIO



Das Team der SIGAVEST ist Spezialist im Aufspüren besonders erfolgreicher Anlagestrategien. Der aktienorientierte Fonds mit vermögensverwaltendem Charakter setzt zum einen auf Anlagekonzepte, die sich langfristig besser als der Markt entwickeln. Zum anderen werden erfolgversprechende neue Strategien beigemischt. Durch den direkten Kontakt zu deren Management werden solche „Ertragsperlen“ oft frühzeitig erkannt, bevor diese ihr Anlagevolumen begrenzen und ein Soft-Closing durchführen.



Christian Mallek managt den Fonds seit Dezember 2011

Aktuell betrifft das circa 20 Prozent des Fondsvolumens. Über den SIGAVEST-Fonds ist also eine indirekte Partizipation an solchen Erfolgskonzepten möglich, zumal die Berliner in viele dieser Strategien weiterhin investieren können. Eine ebenfalls sehr erfolgreiche Anlagestrategie wird mit dem DAX-Gebert-Indikator umgesetzt, der seit 1992 mit einer durchschnittlich jährlichen Performance

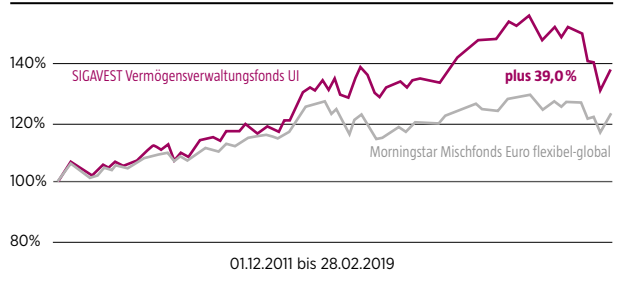
**SIGAVEST Vermögensverwaltungsfonds UI**

**Management** Christian Mallek (SIGAVEST Vermögensverwaltung GmbH)  
**KVG** Universal-Investment-GmbH

**SIGAVEST Vermögensverwaltungsfonds UI**

ISIN DE000A0MZ317

WKN A0MZ31



von rund 12,8 Prozent p.a. den DAX (8,3%) klar in den Schatten stellt. Dass das Konzept der Berliner erfolgreich ist, zeigen die Auszeichnungen der „Wirtschaftswoche“ als „Beste Vermögensverwalter“ der Jahre 2016, 2017 und 2018. Zur Morningstar-Peergroup „Mischfonds Euro flexibel-global“ (SIGAVEST +39%, Durchschnitt Peergroup +23%) wurde eine deutliche Out-performance erzielt. Pro Jahr lag die erwirtschaftete Rendite bei 4,7 Prozent bei einer Volatilität von 6,7 Prozent. Der Fonds schüttet jährlich etwa drei Prozent aus und ist damit auch für Stiftungen gut geeignet. Fazit: Mit nur einem Fonds profitiert der Anleger vom Know-how der besten Spezialisten!

**Auflage/Strategie/Volumen** 10.10.2007 | 01.12.2011 | 19,4 Mio. € (28.02.2019)  
**E-Mail/Internet** info@sigavest.de | www.sigavest.de



AECON-EINORDNUNG DEFENSIVES PORTFOLIO



**Volatilität als Renditequelle**

Der im März 2018 aufgelegte Publikumsfonds QCP Funds - VolatilityIncome hat die zwischenzeitlichen Verwerfungen an den internationalen Aktienmärkten im Jahr 2018 erfolgreich gemeistert und konnte bereits im Januar 2019 neue Höchststände erreichen. Mit seiner Wertentwicklung belegt der Fonds damit den vordersten Platz der Peergroup.



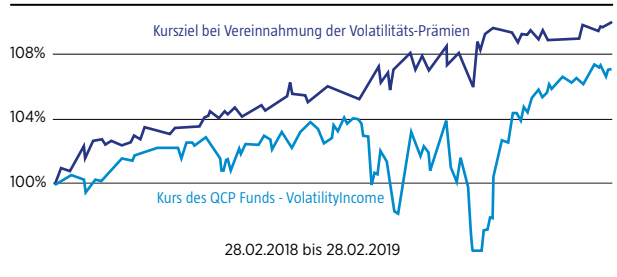
Thomas Altmann managt die Strategie seit Auflage

Als Short-Volatility-Fonds bietet er die Möglichkeit, weltweit diversifiziert die Volatilitätsrisikoprämien von derzeit zehn verschiedenen Aktienindizes zu vereinnahmen. Hierzu werden gelistete Put-Optionen antizyklisch mit hohen Sicherheitspuffern verkauft. Über diese hochliquiden Optionen kann langfristig eine relativ schwankungsarme, überwiegend zyklusunabhängige positive Rendite erzielt werden. Mit einer Performanceerwartung von acht bis zehn Prozent p.a. ist der

**QCP Funds - VolatilityIncome**

ISIN LU1678364453

WKN A2DWOZ



Fonds eine sinnvolle Ergänzung im Portfolio, da er vergleichsweise wenig Volatilität und eine geringe Korrelation zu anderen Assetklassen aufweist. Die Grafik zeigt, dass sich der Fonds im zeitlichen Verlauf stets seinem Kursziel annähert, welches die Vereinnahmung der Volatilitätsprämien unterstellt. Draw-Downs können durch das aktive Strike- und Risikomanagement im Verlauf erfahrungsgemäß gering gehalten und zügig aufgeholt werden. QC Partners ist als Spezialist für Volatilitätsrisikostategien seit über zehn Jahren erfolgreich positioniert und verwaltet inzwischen über eine Milliarde Euro.

**QCP Funds - VolatilityIncome**

**Management** Thomas Altmann (QC Partners GmbH)  
**KVG** LRI Invest S.A.

**Auflage/Volumen** 28.02.2018 | 5,28 Mio. € (28.02.2019)  
**E-Mail/Internet** info@qcpartners.com | http://qcpartners.com/





# Das ganze Spielfeld im Blick

Man kann die 20 000 Investmentfonds in Deutschland nur mit Marktkennntnis beurteilen. Im Depot glänzen eingespielte **Fonds-Teams, deren Strategien sich zuverlässig ergänzen.**

**O**hne Schiedsrichter geht es nicht. Das ist bei der Vermögensanlage nicht anders als beim Handball. Ob Tormann, Rechtsaußen oder Kreisläufer, jeder muss sich an die Spielregeln halten. Die Unparteiischen wachen darüber, dass keiner im Eifer des Gefechts bewusst oder versehentlich anderen schadet. Im Portfolio funktioniert Zusammenspiel ebenso selten reibungslos. Zu oft sind die Positionen mehr nach Sympathie- als nach Strategie-Gesichtspunkten vergeben. Problematisch wird es dann, wenn zu viele Top-Fonds mit der gleichen Zielsetzung losstürmen. Wie im Sport geht es um Arbeitsteilung und Spielaufbau. Und einer Mannschaft mit lauter Torschützen fehlen die Torschützer.

Die richtige Mischung aus Offensive und Defensive ist auch davon abhängig, in welche Liga sich der Privatanleger einreihen will. Er muss die Spannungen aushalten, um durchzuhalten. Und oft ist eine kleinere Risikobereitschaft besser als eine großspurige, die bei zwischenzeitlichen Verlusten zum frühzeitigen Aufgeben verleitet. „Das größte Problem der Privatanleger ist, dass sie das eigene Durchhaltevermögen überschätzen“, urteilt Jürgen Dumschat von Aecon Fondsmarketing.

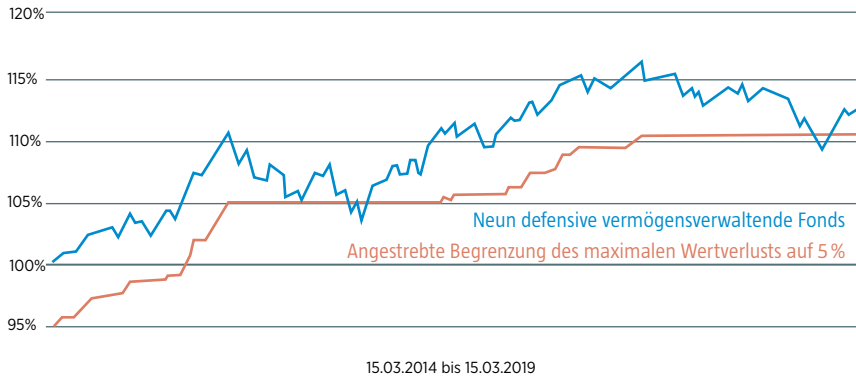
„Das ist fatal, denn die größten Verluste - auch mit guten Fonds - rühren daher, dass man im Abschwung die Reißleine zieht, Verluste realisiert und dann den Aufschwung verpasst, weil man sich viel zu spät an den Wiedereinstieg herantraut.“

**Ausgeklügelte Vielfalt** hilft, dieses Dilemma abzuwenden. Der Experte für vermögensverwaltende Fonds hat aus den hier präsentierten Fonds drei Strategie-Mannschaften zusammengestellt, die jeweils neun Produkte vereinen und mit unterschiedlichen Vorgehensweisen zu einer vorgegebenen Verlusttoleranz passen. „Mein Erfahrungswert ist, dass mit 5, 10, 15 Prozent Risikobereitschaft nahezu alles erfasst ist“, erklärt Dumschat. Entsprechend hat er defensive, ausgewogene und offensive Portfolio-Bausteine zu einem Team zusammengestellt und deren Zusammenspiel mit der Optimierungs-Software munio nachgeprüft. Der besondere Vorteil: Alle beteiligten Produkte stellen ihre Strategie im „Euro spezial“ etwas genauer dar. Im neuen Euro Fondsshop lassen sich die überprüften Strategie-Pakete mit nur einem Klick und mit deutlichen Kostenvorteilen erwerben. tah

# 3X9 Strategien, die zusammenpassen

**Drei Strategie-Mannschaften**, die Jürgen Dumschat aus den im Heft vorgestellten vermögensverwaltenden Fonds zusammengestellt hat, **sind im €uro-Fondsshop per Klick zum Vermögensaufbau nutzbar**

## AECON-EINORDNUNG DEFENSIVES PORTFOLIO



15.03.2014 bis 15.03.2019

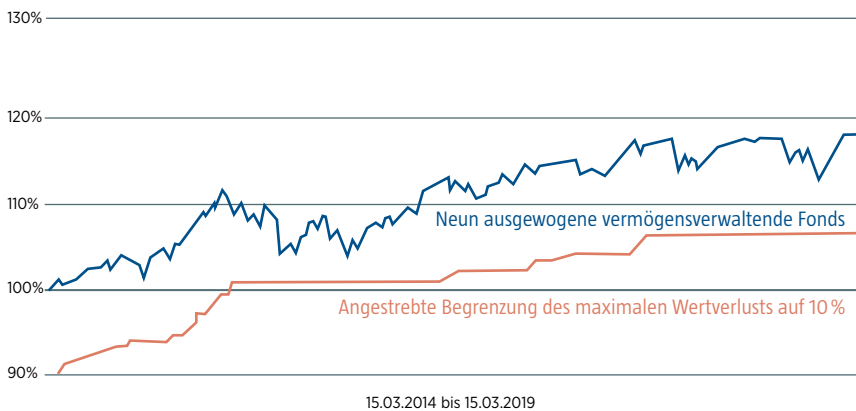
### DAS DEFENSIVE PORTFOLIO

eignet sich für Anleger, die eine entspannte Kapitalanlage suchen, bei der mittel- und langfristig der reale Kapitalerhalt im Vordergrund steht.

Mindestanlagehorizont: **3 Jahre**  
 Risikoklassifizierung (SRR):  $\bar{\phi}$  **3,22**  
 Risikobereitschaft (Maximum Drawdown): **bis zu 5 Prozent** des letzten Allzeithochs  
 Maximum Drawdown im 5-Jahres-Backtest: **6,7 %**  
 Durchschnitts-Performance im 5-Jahres-Backtest: **2,5 % p.a.**

Datenquelle: munio 7.0; www.munio.de **Wichtiger Hinweis** Backtestwerte liefern keine zuverlässigen Angaben für künftige Entwicklungen

## AECON-EINORDNUNG AUSGEWOGENES PORTFOLIO



15.03.2014 bis 15.03.2019

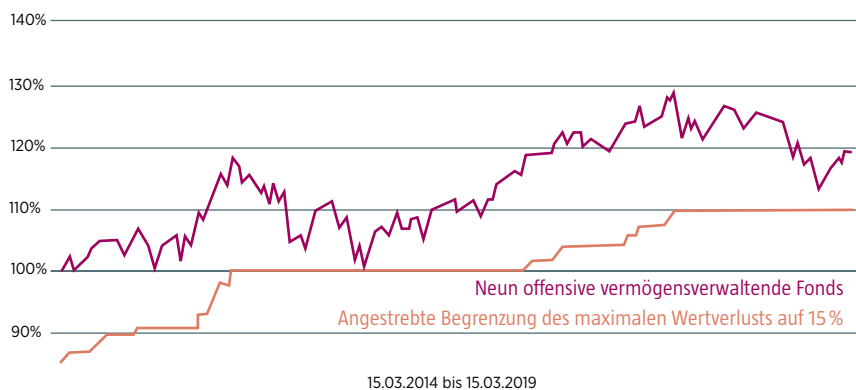
### DAS AUSGEWOGENE PORTFOLIO

eignet sich für Anleger, die für ein Renditeplus zwischenzeitlich eine etwas höhere Schwankung in Kauf nehmen können.

Mindestanlagehorizont: **5 Jahre**  
 Risikoklassifizierung (SRR):  $\bar{\phi}$  **4,11**  
 Risikobereitschaft (Maximum Drawdown): **bis zu 10 Prozent** des letzten Allzeithochs  
 Maximum Drawdown im 5-Jahres-Backtest: **7,4 %**  
 Durchschnitts-Performance im 5-Jahres-Backtest: **3,4 % p.a.**

Datenquelle: munio 7.0; www.munio.de **Wichtiger Hinweis** Backtestwerte liefern keine zuverlässigen Angaben für künftige Entwicklungen

## AECON-EINORDNUNG OFFENSIVES PORTFOLIO



15.03.2014 bis 15.03.2019

### DAS OFFENSIVE PORTFOLIO

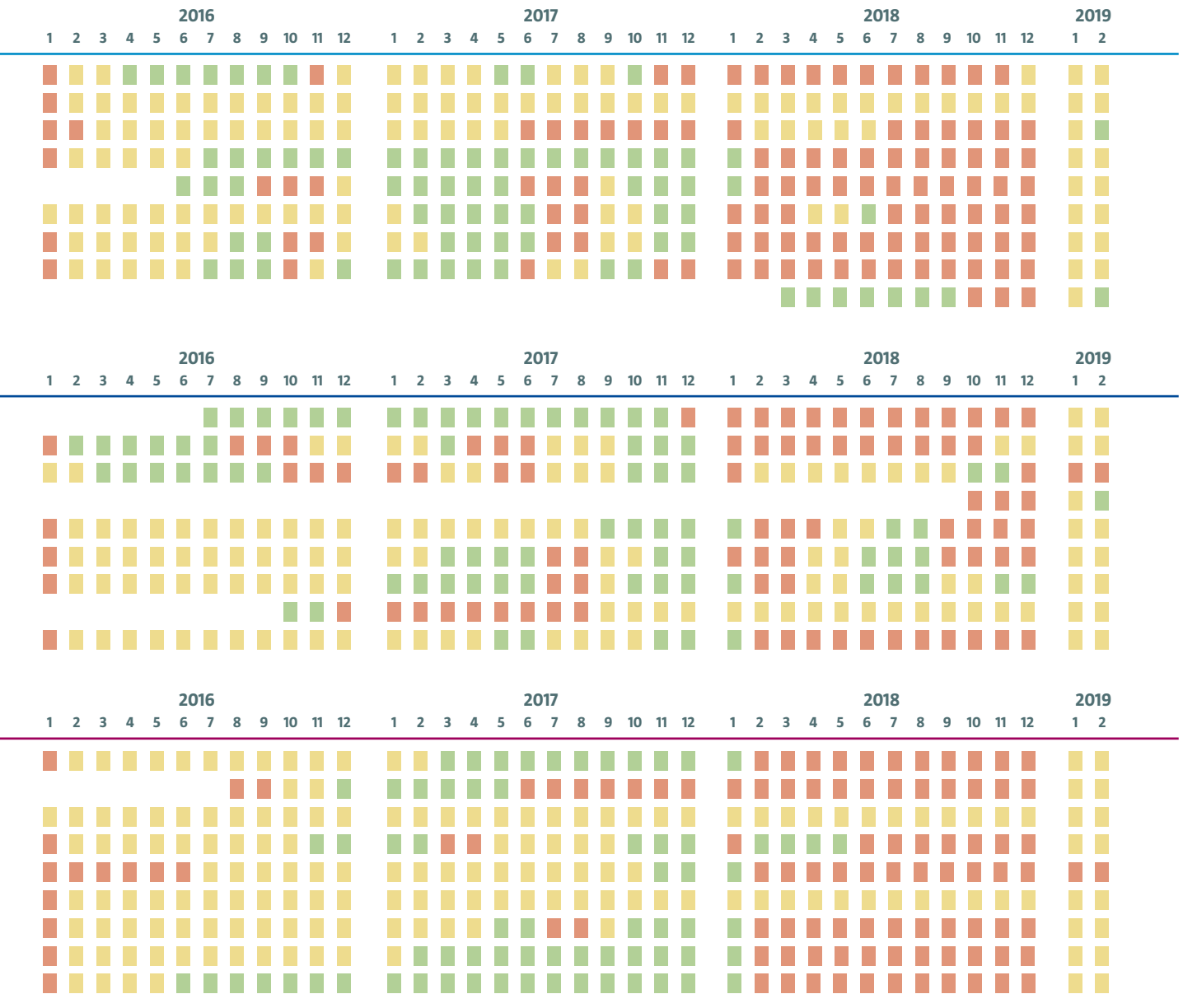
eignet sich für Anleger, die besondere Chancen anstreben und dafür im Gegenzug bereit sind, auch längere Verlustphasen in Kauf zu nehmen.

Mindestanlagehorizont: **7 Jahre**  
 Risikoklassifizierung (SRR):  $\bar{\phi}$  **4,67**  
 Risikobereitschaft (Maximum Drawdown): **bis zu 15 Prozent** des letzten Allzeithochs  
 Maximum Drawdown im 5-Jahres-Backtest: **15,0 %**  
 Durchschnitts-Performance im 5-Jahres-Backtest: **3,6 % p.a.**

Datenquelle: munio 7.0; www.munio.de **Wichtiger Hinweis** Backtestwerte liefern keine zuverlässigen Angaben für künftige Entwicklungen







ten historischen Hoch. Mehrwertphasen zeigen an, dass ein darüber gelegenes neues historisches Hoch erreicht wurde. Sie werden weiter fortgeschrieben, wenn diesem innerhalb von 90 Tagen ein weiterer Höchststand folgt. Aus dieser Definition für die Mehrwertphase folgt, dass es am rechten Rand der Übersicht zu nachträglichen Änderungen kommen kann. Sie müssen erfolgen, wenn ein Fonds sein letztes Allzeithoch im Januar oder Februar des laufenden Jahres 2019 erreicht hat und nicht innerhalb von 90 Kalendertagen (also bis Ende April bzw. Ende Mai 2019) ein neuerliches Allzeithoch erreichen kann.

Nicht jeder Kursanstieg entspricht einem Gewinn. **Anleger verdienen nur in Mehrwertphasen Geld**, in Aufholphasen werden nur ihre im Vorfeld entstandenen Verluste ausgeglichen. Eine Mehrwertphase bleibt intakt sofern innerhalb von 90 Kalendertagen ein neuer historischer Höchststand erreicht wird. Ist dies nicht der Fall beginnt eine Verlustphase von deren Tiefpunkt aus die Aufholphase bis zum Wiedererreichen des letzten Allzeithochs führt.

The diagram shows a vertical timeline with three colored sections. The first section is red and labeled 'Verlustphase' with a downward arrow. The second section is yellow and labeled 'Aufholphase' with an upward arrow. The third section is green and labeled 'Mehrwertphase' with an upward arrow. A dashed horizontal line spans across the first two sections, indicating a level of recovery.

### STRATEGIE-MIX FÜRS DEPOT

Die Mehrwertphasen zeigen, dass verschiedene Strategien zeitversetzt erfolgreich sind. Wer sorgfältig mehrere Fonds mit jeweils unterschiedlichen schlüssigen Konzepten miteinander kombiniert, macht das Gesamtportfolio auch in Krisenzeiten gegen Kursverluste besser geschützt und durch verhinderte Einbußen langfristig ertragsstärker.

## WERTENTWICKLUNG UND KOSTEN DER VORGESTELLTEN FINANZPRODUKTE

### AECON-EINORDNUNG DEFENSIVES PORTFOLIO

Fondsname	ISIN	Auflage/Start der neuen Strategie	Wertentwicklung in %			Typ*	Volumen in Mio. €
			2018	2017	2016		
<b>BB Global Macro B EUR</b>	LU0494761835	31.03.10	-2,76	2,90	3,67	T	469,90
<b>C-Quadrat ARTS Total Return Bond</b>	AT0000A08ET0	24.11.03	-2,60	2,50	6,00	T	92,85
<b>Jupiter Merlin Real Return</b>	LU0859119538	10.10.14	-4,10	10,70	-2,40	T	168,00
<b>M&amp;G Optimal Income</b>	LU1670724373	07.09.18	n.a.	n.a.	n.a.	T	734,59
<b>Mehrwertphasen Balance UI</b>	DE000A2ADXC6	17.05.16	-9,10	4,30	n.a.	T	26,76
<b>NordLux Pro - Bürgerstiftungsfonds</b>	LU0945096450	07.10.13	-2,10	2,10	4,20	A	23,00
<b>ODDO BHF Polaris Moderate DRW</b>	DE000A0D95Q0	15.07.05	-3,00	2,50	0,60	A	647,00
<b>TBF Global Income</b>	DE000A1JUV78	01.03.04/30.01.98	-6,3	5,9	10,5	A	138,64
<b>Volatility Income</b>	LU1678364453	28.02.18	n.a.	n.a.	n.a.	A	5,01

### AECON-EINORDNUNG AUSGEWOGENES PORTFOLIO

Fondsname	ISIN	Auflage/Start der neuen Strategie	Wertentwicklung in %			Typ*	Volumen in Mio. €
			2018	2017	2016		
<b>Absolute Return Multi Premium</b>	DE000A2AGM26	15.06.16	-7,2	3,6	n.a.	A	162,85
<b>ansa - global Q opportunities</b>	LU0995674651	31.03.14	-5,5	5,9	7,2	A	175,00
<b>DNB - TMT Absolute Return</b>	LU0547714526	20.12.10	2,5	6,4	5,4	T	396,40
<b>Jupiter Flexible Income</b>	LU1846714258	19.09.18	n.a.	n.a.	n.a.	T	73,20
<b>Managed Profit Plus</b>	AT0000A06VC4	15.10.07	-3,99	10,04	6,98	T	20,20
<b>ODDO BHF Polaris Balanced DR-EUR</b>	LU0319574272	08.10.07	-5,9	7,3	2,2	A	470,00
<b>Phaidros Balanced</b>	LU0295585748	20.04.07	-3,9	6,8	6,6	T	402,72
<b>sentix Risk Return M</b>	DE000A2AMN84	26.09.16	2,5	-5,6	n.a.	A	23,00
<b>Swisscanto Responsible Select (EUR) AA</b>	LU0112799290	27.09.00	-4,1	3,4	2,8	A	149,32

### AECON-EINORDNUNG OFFENSIVES PORTFOLIO

Fondsname	ISIN	Auflage/Start der neuen Strategie	Wertentwicklung in %			Typ*	Volumen in Mio. €
			2018	2017	2016		
<b>AB Select Absolute Alpha Portfolio</b>	LU0736559278	02.03.12	-5,9	7,2	2,3	T	980,00
<b>ComStage Alpha Dividende Plus</b>	DE000ETF7508	01.07.16	-4,25	3,29	n.a.	A	60,00
<b>G&amp;W H-DAX Trendfonds</b>	DE0009765446	10.04.17/16.09.97	-11,1	15,6	-9,0	A	31,15
<b>P+S Renditefonds</b>	DE000A0RKXE5	01.07.10/14.11.08	-13,8	12,5	32,9	T	17,70
<b>Patriarch Classic Trend 200</b>	LU0967738625	13.01.14	-7,8	7,8	4,4	A	33,38
<b>PEH Empire</b>	LU0086120648	30.06.16/01.04.98	4,1	3,4	1,0	T	51,00
<b>S&amp;H Globale Märkte</b>	DE000A0MYEG2	01.10.07	12,6	3,4	6,9	T	13,82
<b>SIGAVEST Vermögensverwaltungsfonds UI</b>	DE000A0MZ317	01.12.11/10.10.07	-15,6	13,3	0,8	A	18,30
<b>SPSW Global Multi Asset Selection A</b>	DE000A1WZ2J4	01.09.16/01.10.13	-13,5	15	7,2	A	178,40

**Wichtiger Hinweis** Die hier abgebildete Tabelle ist alphabetisch nach der Fondsbezeichnung geordnet. Weitere Erläuterungen zur Mehrwertphasen-Strategie und den Monats-Indikatoren der obigen Fonds finden Sie auf der Seite 28, ebenso die zeitliche Verteilung der absoluten und relativen Wertsteigerungs-Phasen sowie der Verlustperioden.

\*Anteilsklasse, meist mit der Bedeutung ausschüttend (A) oder thesaurierend (T) bzw. wiederanlegend (WA);

Quelle jeweilige Key Investor Information; für Charts und Performance [www.boerse-online.de](http://www.boerse-online.de), [www.fondsweb.de](http://www.fondsweb.de); [www.onvista.de](http://www.onvista.de); Unternehmensangaben

Stand 28.02.2019

Gebührenstruktur <sup>1</sup> laufende Kosten	erfolgsabhängige Kosten p.a.	Verantwortliche Gesellschaft	Internet
5,00/0,00/1,98/1,98	15% über LIBOR 3M; HWM	Bellevue Asset Management AG	<a href="http://www.bellevue.ch">www.bellevue.ch</a>
5,00/0,00/2,39/0,00	10% über HWM	ARTS Asset Management GmbH	<a href="http://www.arts.co.at">www.arts.co.at</a>
5,25/0,00/2,64/0,00	keine	Jupiter Asset Management International S.A.	<a href="http://www.jupiteram.com">www.jupiteram.com</a>
4,00/0,00/1,47/0,00	keine	M&G International Investments S.A.	<a href="http://www.mandg.de">www.mandg.de</a>
3,00/0,00/2,76/0,04	10% über (EONIA + 3%); HWM	Universal-Investment-Gesellschaft mbH	<a href="http://www.mbui.info">www.mbui.info</a>
0,00/2,00/1,59/0,00	keine	Nordlux Vermögensmanagement S.A.	<a href="http://www.nordlux-fonds.lu">www.nordlux-fonds.lu</a>
5 (z.Zt. 3,00)/0,00/1,34/0,00	keine	ODDO BHF Trust	<a href="http://am.oddo-bhf.com">am.oddo-bhf.com</a>
3,00/0,00/1,78/0,00	keine	TBF Global Asset Management GmbH	<a href="https://www.tbfglobal.com/">https://www.tbfglobal.com/</a>
5,00/0,00/2,88/0,00	7,5% über Dt. Börse EUROGOV Money Market TR Index	QC Partners GmbH	<a href="http://qcpartners.com/com">http://qcpartners.com/com</a>

Gebührenstruktur <sup>1</sup> laufende Kosten	erfolgsabhängige Kosten p.a.	Verantwortliche Gesellschaft	Internet
4,00 (z.Zt. 3,00)/0,00/1,82/0,00	keine	Portfolio Advice GmbH	<a href="http://www.portfolio-advice.com">www.portfolio-advice.com</a>
5,00/0,00/1,96/0,00	< 20% über (EURIBOR 3M + 3%)	ansa capital management GmbH	<a href="http://www.ansa.de">www.ansa.de</a>
5,00/0,00/1,6/1,00	20% der Wertsteigerung über HWM	DNB Asset Management AS	<a href="http://dnb.no/lu">dnb.no/lu</a>
5,00/0,00/1,47/0,00	keine	Jupiter Asset Management International S.A.	<a href="http://www.jupiteram.com">www.jupiteram.com</a>
5,00/0,00/2,07/1,21	< 20% der Wertsteigerung	Advisory Invest GmbH	<a href="http://www.advisoryinvest.at">www.advisoryinvest.at</a>
3,00/0,00/1,58/0,00	keine	ODDO BHF Trust	<a href="http://am.oddo-bhf.com">am.oddo-bhf.com</a>
4,00/0,00/1,79/0,05	10% der Wertentwicklung; HWM	Eyb & Wallwitz Vermögensmanagement GmbH	<a href="http://www.eybwallwitz.de">www.eybwallwitz.de</a>
5,00 (z.Zt. 3,00)/0,00/2,0/0,00	< 20% über (EURIBOR 1M TR (EUR) + 5%); HWM	sentix Asset Management GmbH	<a href="http://www.sentix-fonds.de">www.sentix-fonds.de</a>
3,00/0,00/1,22/0,00	keine	Swisscanto Asset Management International S.A.	<a href="http://www.swisscanto.com">www.swisscanto.com</a>

Gebührenstruktur <sup>1</sup> laufende Kosten	erfolgsabhängige Kosten p.a.	Verantwortliche Gesellschaft	Internet
5,00/0,00/2,01/1,11	20% der Wertentwicklung; HWM	AllianceBernstein	<a href="http://www.alliancebernstein.com">www.alliancebernstein.com</a>
5,00 <sup>2</sup> /5,00 <sup>2</sup> /0,68/0,00	keine	Commerzbank Asset Management	<a href="https://www.ideastv.de/">https://www.ideastv.de/</a>
6,00 (z.Zt. 5,00)/0,00/1,87/0,00	keine	Grohmann & Weinrauter IAM GmbH	<a href="http://www.grohmann-weinrauter.de">www.grohmann-weinrauter.de</a>
5,00/0,00/1,99/0,00	< 15% über (EURIBOR 12M + 3%); HWM <sup>3</sup>	P&S Vermögensberatungs AG	<a href="http://www.ps-anlage.de">www.ps-anlage.de</a>
1,50/0,00/2,17/0,00	keine	DJE Kapital AG	<a href="http://www.dje.de">www.dje.de</a>
4,00 <sup>4</sup> /0,00/2,18/0,83	10% des Wertzuwachses pro Geschäftsjahr	PEH Wertpapier AG	<a href="http://www.peh.de">www.peh.de</a>
5,00/0,00/2,71/0,00	< 10 % über 2 % p.Periode (HWM; entfällt aktuell) <sup>5</sup>	Bank für Vermögen/S&H Fondsberatung GmbH	<a href="http://www.oddo-bhf.com">www.oddo-bhf.com</a>
5,00/0,00/2,38/0,01	< 15% über abs. positiv + 4,5%, nur bei neuer HWM) <sup>6</sup>	SIGAVEST Vermögensverwaltung GmbH	<a href="http://www.sigavest.de">www.sigavest.de</a>
5,00/0,00/1,74/0,00	15% über HWM bzw. Schwelle (3% p.a.) <sup>7</sup>	SPSW Team	<a href="http://www.spsw-capital.de/">http://www.spsw-capital.de/</a>

<sup>1</sup> Gebührenstruktur: maximaler Ausgabeaufschlag/maximaler Rücknahmeaufschlag/laufende Kosten im zurückliegenden Geschäftsjahr; EAG (2018) = 2018 tatsächlich angefallene erfolgsabhängige Gebühr; HWM = High Watermark

<sup>2</sup> 0% bei Handel über die Börse; <sup>3</sup> der letzten 5 Perioden; <sup>4</sup> 1% Umtauschgebühr; <sup>5</sup> laut Prospekt bis maximal 10% des über 2% p.a. liegenden Wertzuwachses zulässig; <sup>6</sup> nur bei absolut positiver Wertentwicklung von 4,5 % und Erreichen einer neuen High Watermark; <sup>7</sup> max. 15% des Durchschnittswerts des Fonds;

# Der VV-Basis-Newsletter

Für alle, die's genau wissen wollen

Der unverzichtbar kritische Kommentar von Jürgen Dumschat – [www.aecon24.de](http://www.aecon24.de)

## Vermögensverwaltende Strategien, ungeschminkt

Freie Sicht auf die Fakten – mit dem Fonds-Newsletter „VV-Basis“ sitzen Sie – was vermögensverwaltende Strategien angeht – immer in der ersten Reihe. Statt sich von harmlosen Presseinformationen ohne Tiefgang berieseln zu lassen oder sich durch den gefühlt tausendsten Marktausblick quälen zu müssen, werden Sie eindeutig und konzentriert informiert.

Der Fonds-Newsletter „VV-Basis“ zielt darauf ab, der gängigen anbietergetriebenen Konfektionierung zu entgehen und beleuchtet die Hintergründe, die sich hinter den vordergründig klaren Botschaften handelsüblicher Pressemitteilungen verbergen.

Das erfolgt ohne Umschweife und, wo es angebracht ist, auch mit einer gewissen Portion Sarkasmus und Zynismus. Lernen darf Spaß machen. Und: „VV-Basis“ fokussiert sich auf maximal 50 vermögensverwaltende Multi-Asset- und Alternative-Fonds.

Nach dem Motto „hart aber fair“ bezieht der Newsletter eine eindeutige Position. Sie zeigt sich auch in den Zu- und Abgängen einer Fonds-Empfehlungsliste. Diese ist eine wertvolle Hilfe für die nachprüfbare Einordnung der Produkte zur Risikobereitschaft des Anlegers (ESMA und MiFid II lassen grüßen).

Die 50 Fonds werden nach einem gut kommunizierbaren Ansatz eingeordnet. Statt über für volatilitätsbasierte Parameter (Sharpe Ratio, Value at Risk), die kein Laie versteht, folgt die Liste anschaulich und leicht nachvollziehbar Korrelationen im zeitlichen Verlauf. Das „Mehrwertphasen-Histogramm“ zeigt sie auf einen Blick.

Den Zusammenhang von maximalem Gewinn und Verlust veranschaulicht die rollierende Calmar Ratio. Einhelliger Kommentar der bisherigen „VV-Basis“-Abonnenten: „Das Beste was man lesen kann. Nicht kostenlos, aber eigentlich unbezahlbar.“

Kostenloses Probeabonnement anfordern über [info@aecon-gmbh.de](mailto:info@aecon-gmbh.de)